

Mitteilungsblatt

ZUGLEICH AMTSBLATT FÜR DIE

STADT STEINHEIM

31. Jahrgang

Dienstag, den 30. April 2024

Nummer 4 / Woche 18



Jeden Monat in Ihrem Briefkasten

Die städtische Realschule Steinheim freut sich über zehn neue Fahrräder und die Auszeichnung „Fahrradfreundliche Schule“



Schulleiterin Verena Speer-Ramlow (Mitte), Lehrer und Leiter der AG Detlef Breuer (r.) sowie Kathleen Kühlewind und Gerd Engelmann von der Stadt Steinheim nehmen die Auszeichnung von Dirk Niermann (l.) und Ulrich Fillies von den SCHOOLBIKERS entgegen.
Bericht im Innenteil. Foto: Margret Sieland

Goldankauf

Lange Strasse 94, Bad Driburg

Königsplatz 18, Paderborn



• 05253-8689518
• 05251-1474799
• 0177-7544398

BARAUSZAHLUNG SOFORT · Wir zahlen faire Preise

www.padergold.de

• Gold-Münzen • Gold-Schmuck • Diamanten • Platin • Zinn
• Silber-Schmuck • Silber-Münzen • Silber-Besteck (80er, 90er, 100er)

• Keine Verkaufsverpflichtung • Ehrliche Beratung • 100% seriös und diskret



Guter Schlaf - Deine Energie



KÖLLEER BETTENSTUDIO

STEINHEIM, GEWERBEGBIET
www.koeller-bettenstudio.de • Tel. 05233 7467 • H. Kölle GmbH
Geänderte Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 9.30–14 Uhr • Sa. 9.30–13 Uhr
Nachmittags jederzeit Beratung mit Termin – 0171 3708170

MCS Patiententransporte
sitzend-Rollstuhl-Tragestuhl-liegend

052 33 - 99 81 07
www.mcs-steinheim.de

Situation erfordert Geduld

Liebe Bürgerinnen, liebe Bürger, Steinheim ist derzeit eine große Baustelle und verlangt uns allen viel Geduld und Verständnis ab. Der ein oder andere Geduldsfaden ist kürzer oder reißt schneller und dann sind die Arbeiter vor der Tür oder wir, Ihre Stadtverwaltung, die erste Anlaufstelle.

Am 22.04.2021 wurde das Telekommunikationsmodernisierungsgesetz verabschiedet, welches das Telekommunikationsgesetz (TKG) grundlegend modernisiert. Es regelt das Recht aller Bürgerinnen und Bürger auf schnelles Internet. Es regelt die Vorschriften für den Auf- und Ausbau von Telekommunikationsnetzen (Wegerechte und deren Anwendung). Es setzt Anreize für Investitionen in den marktgetriebenen Ausbau der digitalen Infrastruktur zur Erreichung der Gigabitziele der Bundesregierung. Auf Basis dieses Gesetzes betreiben namhafte Unternehmen den Glasfaserausbau **eigenwirtschaftlich**. Die Kom-

munen sind zu informieren, im Verfahren jedoch „unbeteiligte Dritte“. Ich habe dennoch auf die gehäuften Beschwerden bezüglich nicht akzeptabler zurückgelassener Baustellen reagiert und für das betreffende Unternehmen ein Tätigkeitsverbot ausgesprochen. Zudem kontrolliert ein Mitarbeiter die Baustellen auf sachgemäße Verlegung von Pflaster, etc. Grundsätzlich gelten jedoch die Ausführungen des TKG, zu finden unter:
<https://bmdv.bund.de/DE/Themen/Digitales/Breitbandausbau/Telekommunikationsgesetz-TKG/telekommunikationsgesetz-tkg.html>.

Zudem möchte ich an dieser Stelle in die Bresche springen für die Menschen, die weisungsgemäß Straßen und Gehwege aufreißen, Glasfaser oder Rohre verlegen und die Löcher wieder verschließen - sie sind nicht die richtige Adresse für Beschwerden.

Endausbau Steinwarts Feld II abgeschlossen

Ein Baugebiet wird zum Wohngebiet, wenn der Endausbau abgeschlossen ist. Dieser ist für den zweiten Bauabschnitt Steinwarts Feld erfolgt.

Ersatzbepflanzung abgeschlossen

Für Erholung suchende Bürgerinnen und Bürger ist das Steinheimer Holz ein beliebtes Nahziel. Nachdem aufgrund einer weit verbreiteten Baumkrankheit alle Kastanien an der Waldstraße gefällt werden mussten, ist nun zeitnah die Ersatzbepflanzung mit Stieleichen erfolgt. Die nun „Stieleichenallee“ lädt herzlich zu einem Besuch ein - bei jedem Wetter.

Die Freiluft-Saison beginnt - zumindest laut Kalender, die Schützenvereine laden ein. Ich wünsche allen Gastgebern und Gästen



Bürgermeister Carsten Torke

gelungene Veranstaltungen - bei hoffentlich bestem Fest-Wetter!
Ihr/Euer
Carsten Torke
Bürgermeister

Bürgerbüro geschlossen

Das Bürgerbüro ist aufgrund einer Fortbildung am 21.05.2024 ganztagig geschlossen.

Die Stadt Steinheim bittet um Berücksichtigung.

Ideen werden Wirklichkeit

Westfalen Weser schreibt 100 Förderpakete aus



WIR BELÖHNEN BÜRGERSCHAFTLICHES ENGAGEMENT
MIT 100 FÖRDERPAKKETEN

MACHEN SIE MIT!

Plant Ihr Verein z. B. ein Dorfes mit besonderen Generationenübergreifenden Angeboten oder aber eine interkulturelle Fortbildung für Ehrenamtliche? Möchte Ihr Verein im sozialen Umfeld eine neu zentrale umsetzen z. B. bei der Betreuung von demenzkranken Personen, in der außerschulischen Jugendarbeit oder zur Entwicklung neuer Sport-, Bewegungs-, Kultur- oder Kunstangebote?

Vielen von Ihnen, die in der Freizeit in einem Verein aktiv sind, wissen wie herausfordernd es sein kann, gute Ideen in die Tat umzusetzen.

Hier setzt Westfalen Weser mit der Aktion „Ideen werden Wirklichkeit“ an und vergibt bereits zum 16. Mai 100 Förderpakete für bürgerschaftliches Engagement! Die Aktion startet am 1. April 2024 und endet mit dem Bewerbungsschluss am 25. August 2024.

Wir freuen uns auf die Vielfalt Ihrer eingerichteten Projekte!

Vernetzt in die Zukunft.



TEILNEHMEN IST EINFACH!

Bewerben können sich Vereine aus dem Geschäftsbereich von Westfalen Weser, die wissenschaftliche, künstlerische, wohltätige, soziale oder gesellschaftliche Aktionen unterstützen. Im Fokus stehen kreative und innovative Projekte oder Projektkooperationen mit Reisecharakter für andere Vereine, die sich durch ihren gesellschaftlichen Nutzen auszeichnen und über den eigenen „Tellerrand“ hinausreichen. Die Projekte sollen zeitlich umsetzbar sein.

Gute Chancen auf eine Förderung haben nicht nur die „großen“ Aktionen sondern auch „kleine“ Projekte, egal ob sie auf bestehende Strukturen zurückgreifen oder neue Ideen vorwirken.

Wenn Sie noch unschüssig sind, ob Sie sich mit Ihrem Projekt bewerben sollen, finden Sie eine Übersicht von Preisträger der letzten Jahre und eine Beschreibung der herausragender aktuellen Leuchtturmprojekte auf unserer Internetseite.

SO MILDEN SIE SICH AN

Füllen Sie den Online-Bewerbungsbogen auf www.westfalenweser.com unter der Rubrik „Regionales Engagement“ aus und schicken ihn ab. Mit dem eines Kriterienkatalogs beziehen Sie, warum gerade Ihr Projekt besondersförderungswürdig ist. Wie leicht wird Ihr Projekt dann von der Jury ausgewählt und Sie gehören zu den Preisträgern in diesem Jahr! Einsendungen sind bis **25. August 2024** möglich.

ALLE ENTSCHEIDEND
UM DEN WETTBEWERB
ERHALTEN SIE VIELE
westfalenweser.com



© 2024 Westfalen Weser

Ende: Informationen aus der Stadt Steinheim

STORNO SCHLUSSINVENTUR

Im Rahmen ihrer Abschiedstour gastieren die drei von Storno auch in Nieheim



Immer wieder ein Publikumsmagnet - Harald Funke, Thomas Philipzen und Jochen Rüther. Foto: Archiv M.Sieland

(sie) Immer wieder ein Publikumsmagnet - Harald Funke, Thomas Philipzen und Jochen Rüther ziehen einen Schlussstrich am Sonntag den 8. Dezember in der Stadthalle Nieheim wo vieles begann.

Einlass wird um 18 Uhr sein. Karten gibt es ab Samstag den 27. April zu den regulären Öffnungszeiten (ab 9Uhr) im Modehaus Stamm an der Marktstraße in Nieheim und bei Lange „Zum Körter“ an der Stoppelbergstraße in Steinheim-Rolfzen.

Der Betrag einer Karte beläuft sich auf 27,50 Euro (inkl. VVK Gebühr). Pro Person werden höchstens 10 Karten ausgegeben.

Statement STORNO:

Etwa eine Million Gäste bei mehr als 2.000 Auftritten haben STORNO zu einem der erfolgreichsten Kabarett-Ensembles der Republik gemacht. Dabei haben wir in unseren fast zwanzig Programmen einen eigenen, unverwechselbaren Stil aus politischer Satire, Komik und Musik geschaffen, den wir mit großer gemeinsamer Freude auf der Bühne leben. So wurde STORNO zu einer eigenen Institution - in Westfalen und darüber hinaus zu so etwas wie einer fünfjährigen Jahreszeit.

Ein Grundsatz der Kreativität lautet: „Wenn du eine Sache gut kannst, mach' etwas anderes“. In diesem Sinne ist für uns Stornisten die Zeit für neue Wege und Impulse im Leben gekommen - Zeit für neue künstlerische Pro-

Rundblick auf Tagesaktuelles und Zukünftiges, auf große Würfe und Verworfenes. Dabei wird es auch Begegnungen mit Geschichten und Liedern geben, die uns durch zwei Jahrzehnte STORNO begleitet haben.

Nicht zuletzt möchten wir diese Gelegenheit nutzen, uns sehr herzlich bei Ihnen zu bedanken: Ganz vielen Dank dafür, dass Sie

als Zuschauer*in ein ganz wesentlicher Teil von STORNO waren und sind! Wir haben sehr gerne gemeinsam mit Ihnen nachgedacht und gelacht. Das hat großen Spaß gemacht. Danke!

In unserer Haltung und Botschaft werden wir auf, vor und hinter der Bühne unerschütterlich bleiben: Statt Wut und Hass mehr Mut und Spaß!

Zum Körter

**Gaststätte - Partyservice
- Getränkemarkt -
Festbewirtung**



Stoppelbergstraße 11 32839 Steinheim Rolfzen
Tel. 05233 7468 zum-koerter@t-online.de

Foto: Stefa Nikolic via Getty Images
V.i.S.d.P.: Ludger Roters GRÜNE KV HX Westerbachstr. 34 37671 Höxter

GRÜN wählen:
zukunftssicher und menschlich
in einem freien Europa.

Am 9. Juni ist Europawahl.
Briefwahl ist schon vorher möglich.
www.gruene-hoexter.de

„Meine Bank plus X“ blickt auf ein erfolgreiches Jahr 2023 zurück

Kreis Höxter - Die Vereinigte Volksbank eG mit Sitz in Brakel hat ein spannendes und erfolgreiches Jahr 2023 hinter sich. Als einzige selbstständige Bank im Kreis Höxter kann sie beeindruckende Ergebnisse verzeichnen. Die Bankvorstände Birger Kriwet und Sascha Hofmann sind mit dem Erreichten sehr zufrieden. Die Bilanzsumme der Bank ist um 5,9 % gewachsen, wobei das Kreditwachstum von 8,4 % spürbar über dem allgemeinen Trend liegt. Besonders erfolgreich war die 2022 neu gegründete Niederlassung „v-vb | agrarfinanz“, welche maßgeblichen Anteil an diesem Erfolg hat. Das Wachstum der Kundeneinlagen von 5,9 % übertrifft den bundesdeutschen Durchschnitt um mehr als das Doppelte. Hierdurch wuchs das insgesamt betreute Kundenvolumen auf über 3,4 Mrd. Euro. Im vergangenen Jahr konnte



Meine Bank plus 

v-vb.de



**Starke Wurzeln.
Starke Zukunft.**



Wir sind weit mehr als nur ein Finanzinstitut.
Wir sind Ihre **Bank plus X** – was uns auszeichnet?
Das gewisse Extra. Als dynamische Genossenschaftsbank verbinden wir modernes Banking mit echter Nähe zur Region. Im und für den Kreis Höxter.



**Vereinigte
Volksbank eG** 

die Vereinigte Volksbank eG 685 neue Mitglieder gewinnen. In ihrer Beratung setzt die Bank auf den Ansatz einer gut strukturierten Vermögensanlage ihrer Kundinnen und Kunden. Hierdurch konnten über 45 Mio. Euro an neuen Bausparverträgen abgeschlossen werden. Die Anzahl der Wertpapierdepots der Volksbank-Kunden ist 2023 um 20 % angewachsen, und mehr als 9.000 Kundinnen und Kunden nutzen für die Abwicklung ihrer Zahlungen die Kreditkarten der Bank. Dies stellt einen Anstieg um 14 % im Vergleich zum Vorjahr dar. Das Betriebsergebnis vor Steuern war so gut wie noch nie in der Geschichte der Bank. Daher ist geplant, den Mitgliedern eine Dividende von 4 % zu zahlen. Hierüber wird die Vertreterversammlung der Bank im Juni entscheiden. Zu den weiteren Highlights im Jahr 2023 zählen die Gründung einer Beteiligungstochter für erneuerbare Energien sowie die erstmalige Erstellung eines Nachhaltigkeitsberichts nach internationalen Standards, womit die Vereinigte Volksbank im Sinne ihrer Mitglieder und Kunden bewusst eine Pionierrolle einnimmt.

Zudem freut sich die Bank, dass sie zum dritten Mal als familienfreundliches Unternehmen rezertifiziert wurde. **Meine Bank plus X** Die Vereinigte Volksbank gründet ihre erfolgreiche Arbeit auf den drei Säulen „Regionalität“, „moderne Genossenschaft“ und „Nachhaltigkeit“. Dieser Dreiklang ist seit 2022 auch Bestandteil des Satzungszwecks der heimischen Genossenschaftsbank. Als „Schlussstein“ dieser Arbeit hat sich die Bank nun einen neuen Slogan gegeben: „Meine Bank plus X“. Damit schlägt sie eine Brücke zur Kampagne „Region plus X“, mit der der Kreis Höxter zusammen mit der Wirtschaftsförderung die Vorteile des Kreises als Wirtschaftsstandort kommuniziert. Mit dem neuen Slogan „Meine Bank plus X“ verbindet die Bank nun ein klares Bekenntnis zur Region und den Anspruch, immer etwas mehr zu bieten. Die Vereinigte Volksbank eG, „meine Bank plus X“, blickt stolz auf ein erfolgreiches Jahr 2023 zurück und freut sich auf weitere positive Entwicklungen in der Zukunft.

Besuch in der Bäckerei Rieks



Gut aufpassen, dass nichts daneben geht - hochkonzentriert sind die Kids bei der Sache.

(sie) Woher kommt das Brot? - Woraus wird der Teig gemacht? - Wie lange muss das im Ofen bleiben?

Die Schulanfängerkinder der Elterninitiative Klabautermann e. V. hatten viele Fragen an ihre Erzieher*innen als sie am frühen Morgen Anfang März in den Bus nach Nieheim stiegen. Es stand ein Besuch in der Bäckerei Rieks auf dem Programm. Dort angekommen war das Erstaunen angesichts der großen Backstube groß. Annika Rieks zeigte allen mit fröhlichem Elan den riesigen

Backofen, den Gärschrank und alle anderen Geräte, die in einer Bäckerei benötigt werden. Dann begann der richtig spannende Teil für die Kinder - Hände waschen, Schürze umgebunden und nun durften die Mädchen und Jungen selbst Teig mischen und kneten. Dass das ganz schön anstrengend sein kann mit den Händen hat sich schnell herausgestellt. Gemeinschaftlich haben es alle geschafft, den fertigen Teig in die Formen gelegt und dann mussten diese in den Gärschrank. Für die Wartezeit hatte Annika



Früh übt sich was ein Bäcker werden will.

Rieks Keksteig vorbereitet, so dass alle Plätzchen ausstechen konnten. Zusammen mit dem Brotteig kam dann alles in den großen Backofen. Mit den fertigen Plätzchen und leckerem Brot wurde nach einem wunderbaren, lehrreichen, leckeren und spannenden Vormittag die Heimreise nach Steinheim angetreten. In der

Kita haben die Kinder stolz ihre selbst gebackenen Produkte präsentiert. Und was noch nicht aufgegessen war dann später mit nach Hause genommen.

„Ein herzliches Dankeschön an die Bäckerei Rieks vor allem an die fröhliche Annika, es hat großen Spaß gemacht. Wir kommen gerne wieder!“, bekräftigt das Team der Kita.

Nicht fluchen, einfach Hilfe rufen.

Für alle
 - Fahrräder,
 - E-Bikes,
 - Pedelecs und
 - Fahrradanhänger



Für ADAC Mitglieder kostenlos ☎ 05253 940641



Auto Hillebrand GmbH
 & Co KG
 fair - kulant - zuverlässig

Groppendiek 17 • 33014 Bad Driburg • www.auto-hillebrand.de



Über Kredite sprechen? Besser mit uns.

Der Sparkassen- Privatkredit mit Top-Beratung.

Setzen Sie auf verantwortungsvolle Beratung statt auf gut gemeinte Ratschläge: Denn mit uns finanzieren Sie Ihre Vorhaben nicht nur sicher und schnell, sondern auch transparent und flexibel. Jetzt informieren – direkt in Ihrer Filiale oder online unter: www.sparkasse-pdh.de/privatkredit

Ihren Vertrag schließen Sie mit der S-Kreditpartner GmbH, einem auf Ratenkredite spezialisierten Verbundunternehmen der Sparkassen-Finanzgruppe: www.s-kreditpartner.de.



Sparkasse
 Paderborn-Detmold
 Höxter

Es blinkt, blitzt und strahlt

Dorfaktionstag des Heimatverein Vinsebeck e.V. wieder ein voller Erfolg

Am 23. März hat der alljährliche Dorfaktionstag in Vinsebeck, organisiert durch den Heimatverein Vinsebeck e.V., stattgefunden. Trotz des regnerischen Wetters machten sich viele Helferinnen und Helfer auf den Weg, um das Dorf aus dem Winterschlaf zu holen. Am Dorfaktionstag wurden die Flure und Felder von Müll

und Unrat befreit, Denkmäler gereinigt sowie Aushängetafeln geputzt und repariert. Auch die katholische Kapelle an der Hauptstraße hat einen Rund-um-Putz erhalten.

Der erfolgreiche Vormittag wurde durch ein gemeinsames Grillen mit leckerem Essen und kühlen Getränken abgeschlossen.



Gemeinsam für ein sauberes Dorf - Dorfaktionstag in Vinsebeck

Ein Werkstattbesuch des Bürgermeisters

Carsten Torke lobt den Gemeinschaftssinn der Bergheimer Vereine

(ahk) Die Freude über den Besuch des ersten Bürgers der Stadt Steinheim war Ulrich Mönikes anzusehen, denn infolge einer langwierigen Erkrankung hatte Carsten Torke seine bereits vor langer Zeit angenommene Einladung zu einem Besuch der Bergheimer Dorfwerkstatt immer wieder zurückstellen müssen. Doch nun wurde er im Tennishaus am Brook herzlich begrüßt und über die Aktivitäten der Dorf- und Vereinswerkstatt informiert.

„Seit einem Jahr findet an jedem 4. Freitag eines jeden Monats der sogenannte Klön-Abend statt“, berichtete Ulrich Mönikes. Er ist

im Vorstand der Dorfwerkstatt und plant, gemeinsam mit John Meyer und Peter Müller die Termine und Aktivitäten. Allerdings drängen sich die „Werkstattleiter“ nicht in die Arbeit der angeschlossenen Vereine, sondern überlegen mit diesen gemeinsam, wo sich Dinge organisieren lassen, von denen die Gemeinschaft insgesamt profitiert. „Wir möchten regelmäßige Möglichkeiten zur persönlichen Begegnung, zum Dialog und zum Kennenlernen schaffen“, so Mönikes. Außerdem lade man alle Neubürger herzlich ein, Bekanntschaften zu machen und die Bergheimer näher kennenzu-



Das 12. Treffen ist gut besucht, die Stimmung ist es ebenfalls gut, konstatieren (v. l.) Ortsheimatpfleger Josef Nolte, Bürgermeister Carsten Torke, Ulrich Mönikes und SV Vorsitzender Tobias Scheel. Foto: ahk

VORGEZOGENER REDAKTIONSSCHLUSS



Liebe Leser/-innen und Inserent/-innen,
aufgrund des bevorstehenden Feiertags
(Pfingstmontag) ziehen wir den
Redaktionsschluss vor.

Redaktionsschluss für (Kw 22)
Fr., 17.05.2024 / 10 Uhr



Naturbestattungen

Ihre individuelle und pflegefreie
Ruhestätte im Wald

Persönliche Führungen

Tel.: 05274 9891-13
www.avenatura-holsterberg.de

 AveNATURA
Friedhof Am Holsterberg

lernen. Ausgerichtet werden die Klön-Abende allerdings nicht von der Dorfwerkstatt selbst, sondern von den ihr angeschlossenen Vereinen. Beim Besuch des Bürgermeisters führte der Vorstand des SV 30 Bergheim Regie und sorgte mit seinen sportlichen Männern für ausreichend Getränke und Gegrilltes.

Carsten Torke nutzte den Besuch, um den Bergheimern ein dickes Lob auszusprechen und den Ehrenamtlichen für ihr großes Engagement zu danken. Ihr Ziel, die Gemeinschaft zu pflegen und den Zusammenhalt zu festigen, sei ein wichtiger Beitrag zum Erhalt einer funktionierenden Demokratie. „Besonders freut mich, dass ich an einem Treffen teilnehmen darf, das von solchen

Sportlern ausgerichtet wird, die sich in der Mannschaft als homogenes Team zusammenfinden“, sagte Torke. Er wünsche der Dorfwerkstatt und ihren „Meistern“ ganz viel Erfolg und einen dauerhaften Bestand. Obwohl die öffentlichen Finanzen knapper würden, werde die Stadt alles ihr mögliche unternehmen, um die Arbeit der Dorfwerkstatt zu unterstützen.

Ulrich Mönikes zufolge beginnen die Klön-Treffs immer um 19 Uhr. Der Erlös kommt der Jugendarbeit in den Vereinen zugute. Die Termine und die Namen der ausrichtenden Vereine stehen in einem Jahreskalender, der für 4 Euro zu erwerben ist. Angekündigt werden die Treffen auch über die Dorffunk-App.



Natürlich
glasklarer
Genuss!

Für eine
gesundheitsbewusste
Ernährung



Mineralwasser: nachhaltig aus der Region genießen!

Nachhaltigkeit prägt zunehmend unseren Lebensstil - und wird in den kommenden Jahren noch wichtiger werden. Unter anderem geht es um Klimaschutz oder darum, wertvolle Ressourcen zu schonen. Dabei sollte es aber nicht um Verzicht gehen. Vielmehr lautet die Frage, wie wir unseren Lebensstil verändern, unseren Lebensstandard halten und dabei möglichst an Lebensqualität gewinnen können. Geht es um Mineralwasser und Nachhaltigkeit geht, steht häufig die Behauptung im Raum, es sei am nachhaltigsten, Leitungswasser anstatt Mineralwasser zu trinken. Doch bereits der Vergleich hinkt, weil es sich hier um zwei völlig unterschiedliche Produkte handelt. Leitungswasser ist ein technisches Produkt. Um aus Rohwasser das Leitungswasser herzustellen, das

aus dem Wasserhahn fließt, muss es aufbereitet werden. Die Liste der Aufbereitungsstoffe und Desinfektionsverfahren, die zur deutschen Trinkwasserverordnung gehört, führt in über 100 Punkten chemische Stoffe auf, die zur Aufbereitung verwendet werden dürfen. Mineralwasser ist hingegen ein Naturprodukt. Es muss direkt an der Quelle abgefüllt werden und darf nicht behandelt werden. Lediglich Eisen kann entzogen und Kohlensäure hinzugefügt werden. Es ist außerdem das einzige Lebensmittel, das einer amtlichen Anerkennung bedarf. Denn Mineralwasser ist eben nicht einfach abgefülltes Wasser, sondern es ist ein Naturprodukt, das aus unterirdischen Vorkommen stammt, die vor Umwelteinflüssen besonders geschützt sind. Und schließlich

müsste in der Diskussion fairerweise hinzugefügt werden, dass der Fußabdruck von Getränken in unserer Gesamt-Ökobilanz sowieso nur eine untergeordnete Rolle spielt. Und geht es um Getränke, hat gerade Mineralwasser als Naturprodukt einen besonders niedrigen CO2-Fußabdruck. Kurzum: Mineralwasser passt zu einem nachhaltigen Lebensstil. Dennoch gibt es Unterschiede bei der Nachhaltigkeit unterschiedlicher Mineralwassermarken. So spielen etwa Transportentfernungen eine Rolle. Deshalb ist Mineralwasser aus der eigenen Region vorzuziehen. Wichtig ist auch die Verpackung: Ist es in Mehrwegflaschen abgefüllt? Handelt es sich bei den Mehrwegflaschen um besonders umweltfreundliche Poolflaschen,

also solche Flaschen, die von vielen Mineralbrunnen in ganz Deutschland genutzt werden? Ist das Unternehmen nicht nur in Worten, sondern auch mit Taten in der Region verbunden? Dass die Graf Metternich-Quellen diese Anforderungen in Punktum Nachhaltigkeit erfüllen, ist kein Zufall. Vielmehr ist es eine bewusste Entscheidung, das wertvolle Naturprodukt so nachhaltig wie möglich zu produzieren. Dabei gilt für die Graf Metternich-Quellen auch, dass Nachhaltigkeit eine kontinuierliche Aufgabe ist. Es ist immer wieder zu hinterfragen, ob nicht noch nachhaltiger gearbeitet werden kann. Denn es soll auch für künftige Generationen heißen: Natürlich glasklarer Genuss!



DARUM natürliches Mineralwasser von den Graf Metternich-Quellen

VIELFÄLTIG

Mineralwasser gibt es **hoch bis niedrig mineralisiert**, mit **viel oder wenig Kohlensäure**, je nach Bedarf und Geschmack.

REGIONAL

In Deutschland gibt es mehr als 200 Mineralbrunnenunternehmen – **aus der Region und für die Region**.

GLAS-MEHRWEG

Wir füllen Mineralwasser ausschließlich in Glas-Mehrwegflaschen. Das ist die **nachhaltigste und beste Verpackung** für das wertvolle Naturprodukt.

Natürlich
glasklarer
Genuss!

www.graf-metternich-quellen.de

NATÜRLICH

Mineralwasser ist ein Naturprodukt.

Es wird nicht behandelt, bis auf zwei Ausnahmen: Eisen darf entzogen und Kohlensäure hinzugefügt werden.

NACHHALTIG

Unser Naturprodukt wird vornehmlich **regional und ausschließlich in Glas-Mehrwegflaschen** vertrieben. Zwei wichtige Punkte, um nachhaltig zu wirtschaften.

SICHER

Unser Mineralwasser wird am Quellort **streng kontrolliert, hygienisch einwandfrei und sicher verpackt** – ein hochwertiges Naturprodukt.

STRENG GEPRÜFT

Mineralwasser ist das **einzigste Lebensmittel** in Deutschland, das eine **amtliche Anerkennung** benötigt, bevor es verkauft werden darf.





Obst aus Streuobstwiesen wird so genutzt

Erneut spritziger „White-Cider“ der Warburger Brauerei Kohlschein 2024 aufgelegt.

Wer an Cider oder Cidre denkt, schweift gedanklich schnell ab nach Frankreich oder Großbritannien. Dank des neuen „White-Cider“ der Warburger Brauerei Kohlschein wird das klassische Apfelschaumwein-Getränk wieder ein sehr regionaler Genuss. Und das wortwörtlich. Denn auch die wichtigste Zutat, der Apfelsaft, stammt aus heimischen Streuobstwiesen im Kreis Höxter. Seit einigen Jahren wird im Rahmen des Projekts „Heimatapfel“ der Erhalt und die Pflege von Streuobstbeständen durch eine neue Nutzungsperspektive unterstützt.

(sie) Das durch die Warburger Brauerei Kohlschein in 2023 aufgelegte regionale „White-Cider“-Produkt war ein Riesenerfolg und nach wenigen Wochen bereits ausverkauft. „Aufgrund dieses Erfolgs wird es in 2024 wieder den sprit-

zigen „White-Cider“ geben“, so Franz-Axel Kohlschein von der Warburger Brauerei. Das als regionales Sommergetränk kreierte Apfelschaumwein-Getränk wird ab Mitte April 2024 im regionalen Lebensmittelhandel und den Getränkemarkten der Region erhältlich sein.

Anders als normaler Apfelwein ist der „White-Cider“ ein frisch-spritziges Getränk, das sich gut gekühlt ideal zur anstehenden Sommerzeit anbietet. „Für unseren handgemachten Cider kombinieren wir Techniken aus der Braukunst, dem Winzerhandwerk und jahrhundertealter Cider-Tradition. Der unverwechselbare Geschmack alter Apfelsorten macht unseren halbtrockenen „White-Cider“ zu einem wunderbaren Geschmackserlebnis“, sagt Michael Kohlschein. Die Warburger Brau-



Franz-Axel Kohlschein (links) und Michael Kohlschein (rechts im Bild) beide Inhaber und Geschäftsführer der Warburger Brauerei stoßen mit Heiko Böddeker (2.v.l.) von der GfW Wirtschaftsförderung Regionalmarke Kulturland Heimatapfel und Stephan Lücking (Mitte) und Heribert Gensicki (2.v.r.), beide von der Stiftung Natur-Heimat und Kultur im Steinheimer Becken auf den gelungenen „White Cider 2024“ von der Ernte der Äpfel der Streuobstwiesen 2023 an. Fotos: Margret Sieland

erei Kohlschein hat sich in den letzten Jahren neben den klassischen Bierspezialitäten mit Besonderheiten wie Gin, Eierlikör und der beliebten Kohlschein-Brause einen Namen gemacht. Der „White-Cider“ ergänzt in 2024 erneut die Produktvielfalt und die Innovationsfreude des Unternehmens.

Regionales Engagement, Natur- und Umweltschutz und Innovationskraft liegen der Warburger Brauerei, die bereits in zehnter Generation als Familienunternehmen geführt wird, in den Genen. Die Kooperation mit dem „Heimatapfel-Projekt“ im Kreis Höxter ist für die beiden Brauerei-Chefs gelebte Unternehmenskultur. „Wir mussten nicht lange überlegen, als wir auf eine weitere Zusammenarbeit zur Herstellung des „White-Cider“ erneut angesprochen wurden,“ denkt Franz-Axel Kohlschein an die weiteren Telefonate mit der Streuobstinitiative zurück. Aus 13.000 Litern Apfelsaft regionalem Apfelsaft ist nun ein natur-trübes, halbtrockenes alkoholhaltiges Produkt der Warburger Brauerei entstanden. Genuss zum Wohle der Natur-Heimatliebe pur, unter diesem Slogan geht das Naturprodukt ab sofort in den Handel.

So wie es im „Heimatapfel-Projekt“ grundsätzlich angelegt ist, dient der Genuss und Erlös anteilig auch dazu, die Streuobstwiese-

sen in der Region zu erhalten. Vier Cent pro 0,33-ltr.-Flasche Cider gehen in den Streuobstfonds zur Pflege und Ergänzungspflanzungen von Streuobstbäumen. 5.000 Kilo Äpfel wurden zur Ernte 2023 aus der Warburger Börde über eine Annahmestelle in Scherfede zum Preis von 20,00 € pro Doppelzentner angekauft. Weitere Äpfle kamen aus dem ganzen Kreis Höxter. 35.000 Kilogramm konnten so einer sinnvollen Verwertung zugeführt werden. „Seitens der Stiftung für Natur • Heimat • Kultur im Steinheimer Becken, die zusammen mit der Gesellschaft für Wirtschaftsförderung, der Stadt Steinheim, über 40 Obstwiesenberaterinnen und -Berater sowie weiteren Aktiven aus den Heimatvereinen das Projekt „Heimatapfel“ zum Schutz der Streuobstwiesen in der Region an den Start gebracht haben, freuen wir uns, mit der Privatbrauerei Kohlschein einen Projektpartner gefunden zu haben, der an einer kontinuierlichen Zusammenarbeit interessiert ist“, so Heribert Gensicki von der Stiftung. Erst kürzlich konnten fast 20 alte Obstbäume in der Nähe des Desenberg in Warburg gepflegt werden, hier ist ein Großteil der Spende der Warburger Brauerei aus 2023 des Cider-Verkaufs (1.350,00 €) mit eingeflossen sowie im November 2023 bei der Pflanzung einer Obstwiese in Desenberg.

aus dem Saft unseres Heimatapfels

FRISCH & SPRITZIG

HANDGEMACHT

HALBTROCKEN

NATURTRÜB

Heimatliebe!

Aus dem Erlös des Ciders betreiben wir aktiven Naturschutz: Sie unterstützen mit 4 Cent pro Flasche White Cider das Projekt Heimatapfel Cider vor Ort. Das Kulturgut Streuobstwiese soll als wichtiger, wertvoller Lebensraum und wichtiges Element für Flora und Fauna unserer Region erhalten werden.

WARBURGER BRAUEREI GmbH • KUHLEMÜHLE • 34414 WARBURG
Tel.: 05641 9000-0 Fax: 05641 9000-29
post@warburger-brauerei.de • www.warburger-brauerei.de

DON'T DRINK AND DRIVE

ALK. 5,8 % Vol.

WARBURGER CIDER



Die Apfelblüte zeigt sich gerade in ganzer Pracht, so schmückt ein Zweig davon im Biergarten der Brauerei Kohlschein zur Vorstellung des „White-Cider“ den Tisch.

Der „White-Cider“ der Warburger Brauerei ist ab sofort im regionalen Lebensmitteleinzelhandel und den Getränkemärkten der Region erhältlich.

Neben der Warburger Brauerei sind die BeSte-Stadtwerke ein weiterer wichtiger Partner unse-

res Projekts. Wir sehen, die Region steht zusammen, wenn es um den Schutz unserer Kulturlandschaft im Kreis Höxter geht“, so Gensicki weiter.

Das Projekt „Heimatapfel“

Im Projekt „Heimatapfel“ arbeiten Akteure und Aktive zusammen, um das Kulturgut „Streuobstwiese“ dauerhaft und nachhaltig zu erhalten und zu pflegen. Innerhalb von 10 Jahren sollen als Einstieg 5.000 alte Obstbäume gepflegt und 1.000 neue Bäume nachgepflanzt werden und die Bildungsarbeit intensiviert werden. Hierbei sind wir auf einem guten Weg, denn bis 31.03.2024 konnten seit 2021 zum Erhalt 1.281 Bäume gepflegt und 415 neue Obstbäume gepflanzt werden. Gleichzeitig wurde die Bildungsarbeit an Schulen im Rahmen des „Grünen Klassenzimmers“ vorangetrieben, um den Kindern die Wichtigkeit des Klima-, Umwelt- und Naturschutzes vor Ort in Streuobstwiesen zu vermitteln. Auch an der Warburger Brauerei

werden durch die Eigentümer alte Bestände gepflegt und nachgepflanzt, wie im Januar 2022. Alte Obstsorten wie „Birnbaum Deutsche Nationalbergamotte“, „Süßkirsche Kordia“, „Apfelbaum Geflammter Kardinal“ oder „Birnbaum Ober-österreichische Weinbirne“ erhielten dabei eine neue Heimat auf dem Brauereigelände. Die Streuobstwiesen haben einen wichtigen ökologischen Wert, denn sie bilden Lebensraum für zahlreiche Kleinsäugetiere, Vögel und unzählige Insekten, die wiederum wichtige Bestandteile der Nahrungskette bilden.

Warburger Brauerei Kohlschein

Zahlen:

Die Warburger Brauerei gehört zu den kleineren Privatbrauereien in Deutschland. Das Familienunternehmen wird bereits in zehnter Generation durch Familie Kohlschein geführt, die seit 1721 das Braurecht der Stadt Warburg innehat. Es gehört damit zu den ältesten Unternehmen in der Region und ist bis heute ein selbstständiges und un-

abhängiges Familienunternehmen. Der Ausstoß liegt bei rund 20.000 Hektolitern Bier im Jahr, der Umsatz bei rund 2,8 Millionen Euro. Ziele:

Mit bewährter Tradition und erstklassigen Bieren bestehen wir im Wettbewerb. Neue Ideen, guter Service und die Nähe zum Markt sind unsere Stärken. Wir wollen ein Bier anbieten, das durch Individualität beeindruckt und eine gute Visitenkarte der Region ist. Im Mittelpunkt stehen authentische und handwerkliche Produkte: frisch, süffig, ehrlich, handwerklich gebraut in überliefelter Weise von der Familie Kohlschein. Zu den Produkten der Brauerei zählen:

Warburger Pils, Warburger Urtyp, Warburger Bio Helles, Warburger Bio Weißbier, Warburger Landbier, Warburger Diemelbrand, Warburger Brewhouse fine spirit, Kohlschein Brause Orange und Zitrone, Kohlschein Brause Cola-Orange-Mix, der Warburger White-Cider und weitere Produkte.

Steinheimer Bierfest

Ein Wochenende voller Genuss und Kultur

(sie) Ein Erlebnis für die Sinne erwartet die Besucher vom 24. bis 26. Mai beim 3. Steinheimer Bierfest, wo die aromatische Vielfalt des deutschen Bieres im Mittelpunkt steht.

Der Steinheimer Marktplatz verwandelt sich in eine Bühne für die hohe Kunst des Brauens, während renommierte Brauereien ihre erlesenen Hopfenkreationen präsentieren. Ein Muss für Bierliebhaber ist der ProBier-Pass, erhältlich am Stand der Jungen Kultur, der die Möglichkeit bietet, eine breite Palette an Bieren zu verkosten und sich von der unvergleichlichen Qualität gemäß dem deutschen Reinheitsgebot zu überzeugen.

Doch das Steinheimer Bierfest bietet weit mehr als exzellente Biere. Eine kulinarische Entdeckungsreise erwartet die Gäste auf der Gourmet-Essens-Meile, die Gaumenfreuden für jeden Geschmack bereithält.

Das Wochenendprogramm verspricht Unterhaltung für die ganze Familie und kulturelle Höhepunkte. Am Freitag ist der Start um

18 Uhr, den Eröffnungsabend werden die mitreißenden Klänge von Gringos Fate das Fest feierlich einläuten. Der Samstag lockt ab 13 Uhr mit einem facettenreichen Angebot, darunter Kurzfilmkino, Kinderprogramm, Pflanztauschbörse, Kunstausstellung sowie musikalische Darbietungen verschiedenster Genres. Bands wie die Blechknödel, Drumstorm, Under Construction und Hiked werden die Bühne erobern und für mitreißende Stimmung sorgen.

Der Sonntag beginnt um 10 Uhr mit einem herhaften Stadtfest auf dem Marktplatz, begleitet von den beschwingten Klängen der Blechknödel. Karten für das Stadtfest sind ab sofort für 10 Euro bei Wedegärtner Schreibwaren in Steinheim erhältlich. Der Besuch des Steinheimer Bierfestes ist wie immer kostenlos. Auch Marinora und Nis Jesse werden den Sonntag musikalisch bereichern.

Neben den zahlreichen Brauereiständen werden auch wieder die Food-Stände mit ihren Gaumenfreuden locken! Zusätzlich lädt Steinheim zu einem verkaufs-



Das Bierfest um den Kump herum in Steinheim entpuppte sich bisher als echter Publikumsmagnet. Foto: Archiv Margret Sieland

offenen Sonntag ein, um das Wochenende gebührend abzurunden.

Kunst und Kirche

Am Samstag und Sonntag, in der Zeit von 13 bis 18 Uhr, gibt es eine künstlerische Gemeinschaftsaus-

stellung in der katholischen Pfarrkirche St. Marien. Unter dem Motto „Lebensenergie“ präsentieren verschiedene Künstler ihre Werke. Weitere Informationen zum Programm gibt es auch unter www.jungekultur.de.

GEMMEKE

Ihr Malermeister **über 720 X sehr gut ✓**

FARBE · GESTALTUNG · BAUTENSCHUTZ

Innungsfachbetrieb ausgezeichnet vom Kunden. www.malerfest.de

Malermeister Alfred Gemmeke GmbH & Co KG
 Schulstraße 4 · 32839 Steinheim
 Tel.: 0 52 33 / 80 88 · Mobil: 01 71 / 468 25 62
 E-Mail: malermeister.gemmeke@gmx.de
www.malermeister-gemmeke.de



Wertschätzung der musikalischen Vielfalt

(bb) 5.000 Euro sind eine stolze Summe. Am Dorfgemeinschaftshaus in Ottenhausen ist diese Summe am Mittwoch symbolisch an 16 musiktreibende Vereine rund um das Steinheimer Becken übergeben worden. Stifter der Spende sind das Bilster Berg Drive Resort, das mit 2.500 Euro den größten Beitrag geleistet hat, die Bürgerstiftung Nieheim, die 1.500 Euro beigesteuert hat und die Natur- Heimat- und Kulturstiftung Steinheimer Becken, die sich mit 1.000 Euro beteiligt hat. Mit der Spende in Höhe von 5.000 Euro sollen die musiktreibenden Vereine unterstützt werden.

Im Steinheimer Becken sind 16 Blaskapellen sowie Spielmanns- und Fanfarenzüge tätig. „Diese gestalten das kulturelle und das Vereinsleben in unserer Region durch die musikalische Unterhaltung bei Dorf- und Stadtfesten, kulturelle Veranstaltungen, Schüt-

zen- und Karnevalsumzügen, bei Konzerten und sonstigen Festlichkeiten im ländlichen Raum“, sagte Heribert Gensicki, Stiftungsvorsitzender der Heimatstiftung. Auch wenn bei den Vereinen heute wieder alles normal zu laufen scheint, sind die Jahre der Pandemie, in denen das Vereinsleben zum Erliegen gekommen ist, noch nicht überwunden. Die Vereine konnten weder proben noch Auftritte wahrnehmen. Die wichtige Jugend- und Nachwuchssarbeit war völlig zusammengebrochen. „Vereinsaustritte, Absagen von Musiklehrern und Gruppenleitern machten einen Neustart vielerorts sehr schwierig, weshalb wir diese Spendeninitiative angeschoben haben“, betonte auch Thomas Menne, Vorstandmitglied der Nieheimer Bürgerstiftung. „Wir sind der Region sehr verbunden und unterstützen bereits seit vielen Jahren die Vereine und



Die Spendervertreter von Bürgerstiftung Nieheim, Kulturstiftung und Bilster Berg überreichen die Spende an die Vereinsvertretungen.

Fotos: bb

Projekte im Steinheimer Becken und haben auch jetzt wieder unsere Unterstützung gerne zugesagt“, sagte Bilster-Berg-Geschäftsführer Hans-Jürgen von Glasenapp.

312,50 Euro bekommt jeder Verein aus der Spendenaktion. „Wir werden das Geld nutzen, um für unsere Kinder- und Jugendlichen in der Instrumentalausbildung einen Ferienausflug oder etwas ähnliches zu organisieren“, sagte Lena Lohr, Vorsitzende des Blasorchesters Himmighausen. 40 Aktive Musikerinnen und Musiker hat der Verein, darunter acht Kinder und Jugendliche in der Ausbildung.

Im Bereich Steinheim werden die

Spielmannszüge Bergheim, Vinsebeck, Steinheim und Ottenhausen sowie die Blaskapellen Sandebeck, Vinsebeck-Leopoldstal und Steinheim und das Trommel-Ensemble Drum-Storm gefördert. Für den Bereich Nieheim werden die Spielmannszüge Nieheim, Oeynhausen, Sommersell und Entrup sowie die Blaskapellen aus Bredenborn, Himmighausen, Sommersell und Pömbsen unterstützt.

Heribert Gensicki: „Wir leisten hiermit zwar nur einen kleinen Beitrag zum Erhalt der kulturellen Vielfalt in unserer Region, der aber eine wichtige Wertschätzung der langjährigen Arbeit darstellt.“

Muttertag am 12. Mai

Geschenkgutscheine für Lieblingsmenschen



KOSMETIK-STUDIO
USCHI M. BUCHFELD

Reiner-Reineccius-Str.8 • Steinheim • Tel. 1391
Mo.-Fr. 09:00 - 12:30 Uhr + 14:00 - 18:00 Uhr

Gebrauchte Autoteile


Wulffhorst
Autoverwertung
Zertifizierte Autoverwertung

Keggenriede 1
34434 Borgentreich
info@autoteile-shop.nrw



www.autoteile-shop.nrw

0 56 43 - 94 923 80 **0 173 - 31 507 15**
Ankauf von Alt-, Export- & Unfallfahrzeugen aller Art



Einige Spendenempfänger sind extra in Vereinsuniform erschienen.

Verleihung des Heimatpreises Stadt Steinheim



Zum Abschluss gab es großen Applaus für alle Geehrten des Abends.

(sie) Bürgermeister Carsten Torke erläutert zur Einleitung die Bedeutung der Ortschaften und die Stadt Steinheim. Diese seien lebenswert und daraus resultiere, dass sich die Bürgerinnen und Bürger im besonderen Maße für diese einsetzen. Dieses Engagement findet die Würdigung des Landes NRW, das seit 2020 die Auslobung des Heimatpreises mit einem Preisgeld fördere. Das Motto der Verleihung des Heimatpreises lautet „Heimatverbunden“.

Der 1. Platz des Heimatpreises, dotiert mit 3.500 Euro geht an den Heimatverein Eichholz.

„Eichholz ist gemessen an der Einwohnerzahl die drittkleinste Ortschaft Steinheims, aber dennoch ganz groß! Hier wird Integration beispielhaft gelebt, es gibt eine hervorragende Vereinsarbeit. Der Heimatverein Eichholz steht für Heimatverbundenheit, Werteerhalt und Tradition. Vorstand und Mitglieder schaffen mit ihren vielfältigen Angeboten den Brückenschlag zur zukunftsorientierten Gestaltung einer aktiven und für alle Generationen attraktiven Dorfgemeinschaft. Der

1. Platz des Heimatpreises, dotiert mit 3.500 Euro, geht an den Heimatverein Eichholz. Der zweite Platz des Heimatpreises, dotiert mit 1.500 Euro, erhält der Förderverein des Möbelmuseum Steinheim. Die Heimatverbundenheit würde im Möbelmuseum besonders repräsentiert, so Carsten Torke.



Stellvertrend für den Förderverein des Möbelmuseum über gibt Carsten Torke die Urkunde an Regina Schuler und für den Heimatverein Eichholz an Beate Vandieken. Fotos: Margret Sieland

Die Ausstellung zeige 150 Jahre Geschichte der einstigen Möbelstadt Steinheim, Geschichte zum Anfassen und erleben. Der

Vereinsvorstand sei immer bestrebt die Inhalte der Ausstellung für alle Generationen erlebbar und verständlich zu gestalten.



Foto: Robin Jähne

NATIONALPARK EGGE

Häufig gestellte Fragen

Ist Wandern im	NATIONALPARK	erlaubt	✓ ja
Ist Mountainbiken im	NATIONALPARK	erlaubt	✓ ja
Ist Reiten im	NATIONALPARK	erlaubt	✓ ja
Ist die Jagd im	NATIONALPARK	erlaubt	✓ ja
Gibt es Windkraft im	NATIONALPARK		✗ nein
Steigt der Tourismus am	NATIONALPARK		✓ ja
Wird die Natur im	NATIONALPARK	geschützt	✓ ja
Will NRW den zweiten	NATIONALPARK		✓ ja

KÖNIGSBERGER Express

Diese deutschsprachige Zeitung informiert Sie monatlich über Gesellschaft und Politik in der Region in und um Kaliningrad.

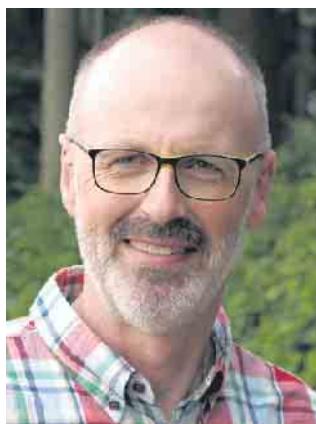
ABO-BESTELLUNG
FON +49 (0) 2241 260-380
FAX +49 (0) 2241 260-339
www.koenigsberger-express.info



Weitere Wildschöne
Informationen finden Sie hier:
www.egge-nationalpark.de

[wildschoen.dieegge](https://www.instagram.com/wildschoen.dieegge)

„Besser geht's von allein!“



Bestseller-Autor und Diplom-Forstingenieur Peter Wohlleben

In 16 Nationalparks - auf einer Gesamtfläche von gut einer Million Hektar - können wir in Deutschland unberührte Natur genießen.

Ein so bevölkerungsreiches und großes Bundesland wie Nordrhein-Westfalen kann bisher nur mit einem einzigen ausgewiesenen Nationalpark aufwarten, dem Nationalpark Eifel. Genau das will das Aktionsbündnis „Ja! zu unserem Nationalpark Egge“ ändern.

Die Kreise Höxter, Lippe und Paderborn sammelten dafür bereits über 20.000 Unterschriften, deutlich mehr als für das Einreichen der beiden Bürgerbegehren erforderlich war.

Im Gespräch mit Bestseller-Autor und Diplom-Forstingenieur Peter Wohlleben / Das Interview führte Martina Vogt für den NABU Paderborn

Vogt: Schön, dass Sie sich Zeit für unser Vorhaben, der Ausweisung eines zweiten Nationalparks in NRW, nehmen, Herr Wohlleben. Ich bin neugierig... Waren Sie heute Morgen eigentlich schon im Wald?

Wohlleben: (lacht) Ja, natürlich. Mein Forsthaus steht ja mitten im Wald (oberhalb vom Ahrtal) und wenn ich einen Fuß vor die Tür setze, bin ich direkt im Wald.

Vogt: Sie Glücklicher! Naherholung direkt vor Ihrer Nase. Das wollen wir in Ostwestfalen auch. Unser Anliegen ist

ein zweiter Nationalpark für NRW, in der Egge. Sie sind ebenfalls für einen Nationalpark in der Egge und ich würde gern wissen, warum?

Wohlleben: Also erst einmal ist es grundsätzlich schön, dass Nordrhein-Westfalen einen **zweiten Nationalpark** will. Davon können sich einige Bundesländer eine Scheibe abschneiden, zumal NRW trotzdem einen recht geringen Waldanteil hat und viel Bevölkerung.

Die meisten Menschen vergessen, dass Nationalpark, also „Park“, nicht gleich „Ausschluss von Menschen“ bedeutet - sogar ganz im Gegenteil! **Das Erholungsbedürfnis (Einwohner pro Quadratkilometer) ist in NRW besonders hoch.**

Allein von dieser Warte betrachtet, ist ein zweiter Nationalpark dringend geboten. Ich persönlich schaue natürlich auch aus der Naturschutz-Perspektive auf den Nationalpark. Die Politik hat auch ein internationales Ziel vereinbart: innerhalb von 6 Jahren 10% der bundesdeutschen Fläche unter **Prozessschutz** zu stellen. Beim Nationalpark sind nur 75% der Fläche gefordert, unter Prozessschutz zu stellen, aber wir haben ein 10 %-iges Ziel für Deutschland insgesamt unterzeichnet. Wir, damit meine ich Steffi Lemke (Die Grünen) im Zusammenhang mit dem Montreal-Abkommen von Dezember 2022.

Aktuell gibt es nur 0,6% Wildnisgebiete in Deutschland, das heißt, wir müssen es fast verzweifeln. Im internationalen Vergleich ist Deutschland auf dem drittletzten Platz in der EU, was Schutzgebiete anbelangt. Wir haben also dringend Nachhol- und Aufholbedarf!

Im Egge-Gebiet haben wir einen großen Teil schöner Laubwälder und eine sehr facettenreiche Natur, also ein sehr gut geeignetes Gebiet - und dabei handelt es sich ausschließlich um Staatswaldanteile. Lange Rede, kurzer Sinn: Ein zweiter Nationalpark in NRW ist das Beste, was wir momentan umsetzen können, und wir sollten das sofort tun!

Vogt: Ich frage mich, weshalb gibt es so viel Aufregung rund um das Thema Nationalpark Egge?

Wohlleben: Wo die Aufregung herkommt, ist klar. Wir sehen das bei allen Nationalparks in Deutschland, dass Interessengruppen aus dem Hintergrund die Aufregung schüren. Es ist gar nicht „die Bevölkerung“ und auch nicht „die ortsansässige Bevölkerung“, vielmehr sind es Holznutzungsgruppen, die oft grade auf dem Land, obwohl es eine Minderheit ist, den Ton angeben. Das haben wir überall, auch hier beim Nationalpark Egge, dass diese kleine Gruppe Forst-Holz-Jagd die Diskussion bestimmt und gezielt schürt.

Fakt ist: Den Menschen wird durch das Ausweisen eines Nationalparks überhaupt nichts weggenommen. Die Gegnerinnen und Gegner haben völlig verkannt, dass es in Zukunft gar nicht um Holz geht. Es geht um unsere Zukunft und schlicht und ergreifend ums Überleben. **Intakte Wälder kühlen die Landschaft, sorgen für die Wasserkreisläufe und -neubildung.** Sogar der Herbstregen einsetzt, vergessen wir das häufig. Und dann kommt immer nur noch eins: „Wir wollen Brennholz, Bauholz, brauchen, brauchen, brauchen.“

Aber das Wichtigste, was wir brauchen, ist Wasser. **Wälder sorgen für gutes Wasser in der Landschaft.** Und es ist beschämend, wenn wir nun in diese ethisch-moralische Schiene kommen, wie wenig wir insgesamt als Gesellschaft anderen Lebewesen übriglassen und vergessen, dass das unser Ökosystem ist, ohne das wir hier alle nicht überleben können.

Wenn wir dafür einen so kleinen Teil reservieren wollen und selbst dann noch einige Gegner laut werden... Dieses Verhalten ist letztlich schädlich für die Allgemeinheit, das muss man einmal ganz klar sagen. Selbst wenn wir unsere internationalen Ziele einhalten, bedeutet das, dass wir den größten Teil der Fläche weiter bewirtschaften. **Es geht nur darum, einen klitzekleinen Teil der**

Fläche endlich anderen Lebewesen zu überlassen - und wir Menschen können dieses Areal trotzdem weiter nutzen.

Vogt: Wir reden ja immer noch von Staatswaldflächen im geplanten Nationalpark-Gebiet Egge.

Was genau gilt in einem öffentlichen Wald?

Wohlleben: Nun, das Bundesverfassungsgericht hat schon mehrmals darauf hingewiesen, dass bei einem öffentlichen Wald - und hier handelt es sich um Staatswald - die **Holzerzeugung gar nicht im Vordergrund stehen darf**. Das gilt generell für den gesamten Staatswald.

Schutz und Erholung haben Vorrang und hier könnte man jetzt endlich genau diesen Schritt machen. Auf den Gesamtstaatswald bezogen ist das immer noch keine riesige Fläche. Wenn wir den Gesamtwald, den öffentlichen Wald, die Kommunen miteinbeziehen, auch dann sind wir noch weit von dem entfernt, was das Bundesverfassungsgericht fordert. Auch aus dieser Warte betrachtet, ist es dringend geboten, einen zweiten Nationalpark auszuweisen.

Vogt: Per Definition ist ein Nationalpark ein Schutzgebiet, etwas Schutzwürdiges und Schutzbedürftiges. Es ist kein Gebiet, wo wirtschaftlich gearbeitet werden sollte. Sie plädieren ja dafür, das Ökosystem Wald so naturnah wie möglich zu belassen und, wenn überhaupt, nur einzelne Bäume zu entnehmen.

Wohlleben: Genau. Es ist übrigens eine Erzählung der Forstwirtschaft, dass in Schutzgebieten nicht gewirtschaftet wird. Dabei geht es eigentlich nur um das Ende der Holznutzung, also der Rohstoffgewinnung. Alles andere bleibt in einem Nationalpark erlaubt. Das heißt, **der Nationalpark darf die Landschaft kühlen, darf für Grundwasser und für Erholung sorgen**. Womit wir direkt im wirtschaftlichen Bereich angekommen sind, also das, was sich monetär auswirkt: die Erholungs- und Tourismusindustrie, die blühen auf. **Ein Nationalpark schafft Arbeitsplätze.** In Euros ausgedrückt ist das ein

Hochleistungsbetrieb, der daraus wird. Betrachten wir mal reine Forstbetriebe. Davon wären die allermeisten ohne Subventionen gar nicht wirtschaftlich. Beim Nationalpark - wenn diese Fläche erst einmal ohne finanzielle Gegenleistung eingespeist wird - unterscheidet sich es in dem Sinne gar nicht, aber er wirft anschließend wirklich Geld ab, während das viele Forstbetriebe nicht mehr tun.

Vogt: Wie machen es denn andere Nationalparks? Was können wir von ihnen womöglich lernen?

Wohlleben: Nun, generell gesprochen: In einem Nationalpark ist das Ziel **nicht Naturverjüngung, sondern natürliche Prozesse entstehen zu lassen**. Von allein.

Das heißt auch kein Holzeinschlag. Die Wälder dürfen wieder dunkler werden, umgestürzte Bäume bleiben liegen, bilden Hindernisse für Rehe, die da nicht reingehen. Ich habe mir das gerade im **Nationalpark Unteres Odertal** angeschaut: Dort wird auf Teilstücken nicht gejagt und da funktioniert das wunderbar - von ganz allein. Meines Erachtens nach kann es nicht das Ziel eines Nationalparks sein, dauerhaft Säugetiere zu schießen, die dann auch ganz nebenbei nicht mehr beobachtbar sind, weil sie einfach Angst haben.

Vogt: Und die Frage stellt sich erneut. Es ist ein ausgewiesenes Schutzgebiet. Nur was wird geschützt? Haben Sie ein Beispiel, wo Sie sagen, das ist ein Nationalpark, da wird es gut gemacht, da wird es richtig gemacht?

Wohlleben: Das weiß ich im Detail nicht, die Jagdstrategie wechselt auch bei den einzelnen Nationalparks. Beim Nationalpark Unteres Odertal ist es ganz gut gelöst worden. Da lässt man die Plantagen, die teilweise auch bestehen, zusammenbrechen. Das find' ich super.

Das ist aber nicht gut auszuhalten für die Menschen vor Ort, denn die Bevölkerung sagt dann: das ganze Holz ... Das sind die Dinge, die kommen. Aber dort funktioniert es ganz

gut, glaube ich. Ansonsten ist es in den allermeisten Nationalparks leider der Fall, dass dort geschossen wird. Wenn man das international vergleicht, dann muss man sagen, das geht nicht.

Holzeinschlag, Tiere schießen ... **Worin unterscheidet sich dann der Nationalpark vom Wirtschaftswald?** Es gibt dann ein paar Kernzonen, die sind relativ klein, aber wodurch kommt das ganze? Das kommt, weil man das alte Personal weiter in der Fläche hält, nämlich die Förster, die sagen, wir wissen viel besser als die Natur, wo es langgeht. Viele bestimmen lieber den Prozess selbst. Das ist nicht Sinn eines Nationalparks. Der Sinn eines Nationalparks ist, wir sind mal etwas bescheidener und überlassen wenigstens auf diesen wenigen Promille der Fläche - um mehr geht's ja nicht - den Prozess sich selbst. Und dort, wo man das macht, ist es sehr schön. Aber es entspricht nicht mehr dem, was Forstwirtschaft sich von solch einer Fläche erhofft. Überall dichte Naturverjüngung, die und die Baumarten, die und die Holzqualität und da muss man sagen, stopp, das ist ein Nationalpark, da geht's nicht um Holz!

Vogt: Und was machen wir mit den riesigen Kahlschlägen? Braucht es da nicht die Hilfe durch den Mensch?

Wohlleben: Überall dort, wo man die toten Fichten stehenlässt, kommt Wald von allein zurück. Überall dort, wo man abräumt, haben wir genau diese Probleme, die diese Leute beschreiben. Ich erkläre es gern am Beispiel Nationalpark Unteres Odertal: Egal, wo man hinschaut, es funktioniert von selber! Außer man macht Kahlschläge, dann entfernt man die gesamte Biomasse, dann bricht der Wald erst zusammen.

Pilze, Bakterien usw. haben dann nichts mehr zu fressen und sterben. Dann fahren dort Maschinen hinein, verdichten mit ihrem Gewicht die Böden, die dann kaum noch Wasser speichern und dann trocknen die Wälder im Sommer ziemlich schnell aus.

Wenn ich sie kahlschlage, dann misst man in der prallen Sonne Bodentemperaturen von teilweise deutlich über 60 Grad, da kommt der neue Wald erst recht nicht hoch. Die Flächen vergrasen und mit der Medizin, mit der man Patienten heilen will, bringt man selbigen um. In dieses Gras hinein einen Wald zu entwickeln, kann problematisch werden, weil man die gesamte Fläche für Pflanzenfresser zugänglich macht - ein offenes Paradies für Rehe und Hirsche.

Überall dort, wo man die Prozesse laufen lässt, funktioniert es dagegen sehr gut. Je stärker man eingreift, desto schlechter wird die Ausgangssituation. Und dann fängt man aufwendig an zu pflanzen, weil es einfach nicht mehr klappt. Der Gedanke, dass man das selbst verursacht hat, dieser Gedanke entsteht häufig nicht in den Köpfen.

Vogt: Würden Sie sagen, dass es dann einfach auch Flächen gibt, die komplett kaputt sind?

Wohlleben: Jemand, der die Flächen kaputtgemacht hat, ist gesetzlich dazu verpflichtet, dort wieder Wald entstehen zu lassen. Aber ich würde die Leute daran hindern, den kaputtzumachen.

Das ist in etwa so, als würden wir über einen Totalschaden am Auto diskutieren. Ich würde lieber darüber reden, wie wir einen Totalschaden vermeiden können. Häufig gehen wir vom Worst-Case-Szenario aus - und das ist nicht der Borkenkäfer. Das ist Nadelholzanbau in Plantagen, die übrigens seit über 200 Jahren hier immer wieder eingehen, das ist nichts Neues. Jetzt geht's nur schneller. **Der Klimawandel stressst das Ökosystem derart, dass nun gnadenlos alle von Menschenhand gemachten Fehler und viele Schwachstellen aufgedeckt werden.** Intakte Ökosysteme sind natürlich viel resistenter als manipulierte.

Vogt: Ich frage mich, wie geht es besser und nachhaltiger?

Wohlleben: Besser geht's von allein. Was man vielleicht als Hintergedanken haben kann, ist: Ich kenne kein einziges Beispiel, wo ein gepflanzter Wald

besser ist als das Original. Das gibt es offenbar nicht.

Der Beweis ist bis heute nicht erbracht worden, dass ein gepflanzter Wald stabiler und artenreicher ist oder bessere Holzerträge liefert. Und wenn das nicht beweisbar ist, was man mit hohem Input versucht, dann führt das zu einer Veränderung der gesamten natürlichen Abläufe.

Dann sollte man es einfach sein lassen. Außerdem: Wir verlassen uns allzu gern auf die Aussagen der Forstverwaltung.

Und dann kommt immer wieder die gleiche Frage: Wo soll das Holz herkommen? A: Ist das gar nicht die Frage, es geht erst mal nur um Resilienz und B: Resiliente Wälder können sicher mehr Holz liefern als sterbende Wälder.

Es ist kein Argument zu sagen, wir müssen so viel einschlagen, weil wir das Holz brauchen und dabei das Pferd „Wald“ zu Tode reiten. Dann kommt in Zukunft noch weniger Holz auf den Markt. Das ist ein Argument, das nicht zieht, aber es wird dennoch häufig verwendet.

Vogt: Vielen Dank, dass Sie Ihre Zeit und Ihre Erfahrung mit uns teilen, Herr Wohlleben.

Wohlleben: Sehr gern. Viel Erfolg wünsche ich Ihnen für Ihr Vorhaben hinsichtlich der Ausweisung eines 17. Nationalparks für Deutschland.

Peter Wohlleben setzt sich für eine ökologische wie ökonomische nachhaltige Waldwirtschaft ein.

Auf weltweites Interesse stieß sein 2015 veröffentlichtes Buch „Das geheime Leben der Bäume“.

In den 1990er Jahren trieb die Landesforstverwaltung Rheinland-Pfalz eine ökologische Waldentwicklung voran, was den Verzicht auf Kahlschläge, Monokulturen und andere Methoden bedeutete. Im Zuge dessen begann Wohlleben, den Gemeindewald Hümmel in einen Urwald zu verwandeln.

Sein aktuelles Buch trägt den Titel „Unser wildes Erbe“, erschienen im Oktober 2023.

Besonderes Engagement ausgezeichnet

Verleihung der Bürgermedaille 2023 in Steinheim



Der Rat der Stadt Steinheim und zahlreiche Gäste würdigten die Ehrungen mit großem Applaus.

Annelies Niehörster (2.v.l.) Horst Begemann (3.v.l.) und Irmgard Gemke (3.v.r.) wurden mit der Bürgermedaille der Stadt Steinheim für besondere Verdienste ausgezeichnet. Gratulation von Bürgermeister Carsten Torke (2.v.r.) und dem stellvertretenden Bürgermeister Gerd Jarosch (rechts) und der stellvertretenden Bürgermeisterin Silke Lüke (links).

Fotos: Margret Sieland

(sie) Bürgermeister Carsten Torke erläuterte zur Eröffnung des Abends die Bedeutung, welche dem Anlass der Sondersitzung zu Grunde liegt.

Der Abend sei all denen gewidmet, deren Beitrag zum Gesamtkomplex eines lebenswerten Gemeinwesens seitens der Politik und Verwaltung nicht ersetzen werden könnten: Menschen, die sich auf vielfältige Weise um das Gemeinwohl verdient machen, Menschen, die im Stillen wirken, Menschen die Bürgersinn und Solidarität lebten. „Die jährliche Sondersitzung des Rates ist all jenen gewidmet, die verstanden haben, dass wir zwar Individuen, zugleich aber soziale Wesen sind, die einander brauchen. Jenen, die sich aktiv in die Gemeinschaft und das Gemeinwesen einbringen und das entscheidende „Quentchen“ mehr tun. Ihnen die gebührende Anerkennung zuteilwerden zu lassen, verdient diesen besonderen Platz im Jahreskalender des Stadtrates“, bekräftigt Carsten Torke. Die Bürgermedaille wurde in diesem Jahr an drei Personen verliehen, die sich im besonderen Maße für die verschiedensten Belange seit langer Zeit und mit großem Engagement eingesetzt haben.

Annelies Niehörster, Irmgard Gemke und Horst Begemann

waren in diesem Jahr die Geehrten. In seiner Laudatio berichtete Bürgermeister Torke über das ehrenamtliche Engagement und hob sie als „Grundpfeiler der zivilen Gesellschaft“ hervor.

Irmgard Gemke ist seit 1993 in Vinsebeck aktiv. Tätig im Vorstand der KFD, als Kommunionhelferin betreut sie zusätzlich jährlich die neuen Kommunionkinder und ist für die Organisation und Durchführung des Seniorenkreises verantwortlich. „Dieser hat sich unter ihrer Leitung zu einem geselligen Treff für die Generation 60 Plus entwickelt und erreicht Frauen und Männer in dieser Alterspanne bis hin zu den Hochbetagten. Sie hat es verstanden, diesen Nachmittag für alle interessant zu gestalten und ermöglicht Teilhabe im besten Sinne: Teilhabe durch direkte Interaktion, Teilhabe durch Gespräche über das Gestern, Heute und Morgen, Teilhabe durch Vernetzung. Dazu kommen jährliche Ausflüge, Klön Nachmittage und Karnevals- und Adventsfeiern - über das ganze Jahr sind Sie aktiv, dafür mein Dank und Hochachtung“, bekräftigt Carsten Torke.

„Und nun zu Annelies Niehörster, Sie ist Mitinitiatorin des Steinheimer Tisches 2004 und der Kleiderökumene 2008 und hat



Das musikalische Rahmenprogramm kam vom Musikverein Steinheim.

seither höchst engagiert der zunehmenden sozialen Schieflage entgegengewirkt - mit Lebensmitteln und Bekleidung, vor allem aber mit viel Herz und Verstand. Das Team des Steinheimer Tisches leistet herausragende Dienste und ist als Einheit bereits 2013 mit der Bürgermedaille der Stadt Steinheim ausgezeichnet worden. Hierauf haben Sie, liebe Annelies Niehörster, anlässlich Ihrer Einladung hingewiesen. Sie seien Teil des Teams, ergänzen sie bescheiden. Das ist sicherlich richtig. Und doch sind Sie in den Augen Ihrer Mitstreiter so viel mehr - innerhalb Ihrer Organisation und und insbesondere für die Menschen, denen Sie in all den Jahren ihre Fürsorge angedeihen ließen.“

Horst Begemann wurde für seine musikalischen Verdienste und Vorstandarbeit im Musikverein Steinheim ausgezeichnet, sowie für sein schon zehn Jahre dauerndes Engagement beim Organisieren des „Männerfrühstückes 69 plus“ welches sehr großen Zuspruch erfahre. „Rund 50 bis 60 Personen nehmen regelmäßig an diesem Frühstück im evangelischen Gemeindezentrum teil. Das gemeinsame Frühstück hat nicht nur Unterhaltungswert, sondern bietet Raum für ernsthafte Gespräche rund um Themen, die Menschen einer Altersgruppe einen. Es bietet Raum für Austausch und schafft Vernetzung. Das macht es so wertvoll“, erläutert Torke.

Fragen zur Verteilung?

mail@regio-pressevertrieb.de

www.regio-pressevertrieb.de **REGIO** • pünktlich • zielgerichtet • lokal
PRESSE VERTRIEB GmbH
Die Zeitungszustellgesellschaft der RAUTENBERG MEDIA KG

GRÜNE SEITE GUT ZUR UMWELT

Neuer Förderzuschlag für Holzheizungsanlagen

Heizen mit Pellets



Für den Einbau einer emissionsarmen Pelletheizung gibt es weitere 2.500 EUR Bonus.

Foto: Deutsches Pelletinstitut

Die neue Bundesförderung für effiziente Gebäude (BEG) hat den Einbau von Holz- und Pelletheizungen in Eigenheimen seit Jahresbeginn noch attraktiver ge-

macht: Bis zu 70 Prozent der Kosten übernimmt der Staat - plus Zusatzbonus von 2.500 Euro für besonders saubere Anlagen.

Neben einer 30-prozentigen Grund-

förderung gibt es für selbstnutzende Wohneigentümer einen einkommensabhängigen Bonus. Details kennt Martin Bentele, Geschäftsführer beim Deutschen Pelletinstitut: „30 Prozent Zuschuss erhalten alle Wohneigentümer mit einem jährlichen Haushaltseinkommen unter 40.000 Euro. Dazu winkt noch ein Klimageschwindigkeits-Bonus von 20 Prozent, um den Wechsel zu einer klimaschonenden Holzheizung zu erleichtern.“ Der Fördersatz ist bei der Kombination beider Boni auf maximal 70 Prozent begrenzt. In der Summe werden von den Investitionskosten für eine moderne Pelletheizung maximal 23.500 Euro übernommen - inklusive Emissionsminderungs-Zuschlag von 2.500 Euro.

Wer sein Einfamilienhaus noch mit Öl und Gas heizt, sollte deshalb die großzügige staatliche Unter-

stützung nutzen, um das alte Heizsystem durch automatisch beschickte Pellet- oder Holzheizungsanlagen, Pelletkaminöfen mit Wassertasche oder einen Kombikessel zu tauschen. Ergänzend zu den direkten Investitionszuschüssen gewährt die KfW-Bank allen Antragstellern einen Kredit, damit auch Eigentümer ohne Ersparnisse die Gesamtmaßnahme finanzieren können. Eine Zinsvergünstigung gibt es dabei nur für selbstnutzende Eigentümer mit einem zu versteuernden Einkommen von bis zu 90.000 Euro. Dieser sog. Ergänzungskredit kann nach Erhalt der Förderzusage über die Hausbank beantragt werden. Weitere Informationen gibt es online unter www.depi.de oder beim Pelletfachbetrieb vor Ort. (Quelle: depi)

Holzpellets zum Frühjahrspreis

150 kg Pellets geschenkt
für den Abschluss eines Heimatwärme-Abos

Frühjahrsaktion
bis 15. Mai 2024

Bei Bestellung gewinnen:
1 x Ein Jahr kostenlose
Heimatwärme
20 x 50 Euro-Gutscheine
50 x 20 Euro-Gutscheine

Jetzt einlagern und gewinnen:
05505 94097-10
hardegsen@wohlandwarm.de



wohl und warm

Heimatwärme – Pelletwärme



Änderung im Vorstand

Staffelübergabe bei der Kreishandwerkerschaft Höxter/Warburg

(sie) Die Kreishandwerkerschaft Höxter-Warburg hat auf ihrer Frühjahrsdelegiertenversammlung auf der Tonenburg in Höxter-Albaxen einen neuen Vorstand gewählt. Der

Entruper Bauingenieur Felix Dreier (56) wurde einstimmig zum neuen Kreishandwerksmeister gewählt. Er folgt auf den Neuenheerser Metallbaumeister Martin Knor-



Der neue Kreishandwerksmeister heißt Felix Dreier. Zum Stellvertreter wurde Alfred Gemmeke wiedergewählt.



renschild, der das Amt seit 2015 ausübte. Knorrenschild wurde zum Ehrenkreishandwerksmeister ernannt.

Seit neun Jahren ist auch Felix Dreier im Vorstand der Kreishandwerkerschaft tätig. Zunächst als Beisitzer und zuletzt als stellvertretender Kreishandwerksmeister. Der ausgebildete Maurer

und Diplom-Bauingenieur Felix Dreier leitet in der dritten Generation das zehn Mitarbeiter große Bauunternehmen Gerhard Dreier in Entrup. Felix Dreier ist verheiratet und Vater von vier Kindern. Für die nächsten drei Jahre steht Dreier somit an der Spitze der Handwerkervereinigung im Kreis Höxter.

Neuwahlen des Vorstands

Mitgliederversammlung des Vereins „Gemeinsam gegen Blutkrebs e.V.“

(sie) Mitglieder des Vereins „Gemeinsam gegen Blutkrebs e.V.“ beteiligten sich am Tag der Mitgliederversammlung noch aktiv und tatkräftig bei der großen Typisierungsaktion zur Findung eines möglichen Stammzellenspenders für den an Lymphdrüsenerkrankten Christian aus Bergheim. Am Abend begrüßte der Vorsitzende Markus Gessinger die Mitglieder zur diesjährigen Mitgliederversammlung des Vereins in der Karnevalshalle.

In seinem Jahresbericht zum abgelaufenen Geschäftsjahr stellte Schriftführer Marcel Stöteknuel nicht nur Zahlen und Daten wie den erfreulichen Zuwachs an Mitgliedern und die großartige Anzahl der Neuregistrierungen von Stammzellenspendern, er berichtete auch von den vielen Aktionen (u.a. beim Tag der offenen Tür der muslimischen Gemeinde in Steinheim, dem Freibad Open Air in Belle und der Saisoneröffnung des BVB in Dortmund sowie an diversen Schulen der Region), die diese Zahlen erbrachten. Neben

diesen Typisierungs-Aktionen leistete der Verein Gemeinsam gegen Blutkrebs aber auch mehrfach bedarfsgerechte Hilfe, spendete Mützen und Schals an das evangelische Klinikum Bethel und unterstützte nicht nur die Aktion der Löwenmama, sondern auch gezielt einzelne Familien krebskranker Kinder.

Ermöglicht wurden diese finanziellen Hilfen durch Mitgliedsbeiträge und zahlreiche Spenden, die Zahlen dazu legte Kassenwart Florina Simons-Mertens in seinem Bericht vor. Die Kassenprüfer Meinolf Gemmeke und Martina Lohre bescheinigten ihm eine gut geordnete und fehlerfrei geführte Buchhaltung. Daher wurde er und mit ihm der gesamte Vorstand von der Versammlung entlastet.

Durch die anschließende Wahl wurden dann alle bisherigen Vorstandsmitglieder in ihren Posten bestätigt und einstimmig wiedergewählt: Somit besteht der Vorstand auch zukünftig aus dem Vorsitzenden Markus Gessinger, seinem Stellvertreter Kevin Klaes,



Wiedergewählt: der Vorstand des Vereins „Gemeinsam gegen Blutkrebs e.V.“ mit (v.l.) Marcel Stöteknuel (Schriftführer), Florian Simon-Mertens (Kassenwart), Markus Gessinger (Vorsitzender) und Kevin Klaes (stellvertretender Vorsitzender). Foto: privat

dem Kassenwart Florin Simon-Mertens und dem Schriftführer Marcel Stöteknuel. Die neuen Kassenprüfer heißen Alfred Gemmeke und Karl-Josef Düwel, stellvertretender Kassenprüfer ist Markus Waldhoff.

Der Verein Gemeinsam gegen Blutkrebs mit dem bewährten Vorstandsteam plant auch für die kommende Zeit wieder unter-

schiedlichste Aktivitäten zur Gewinnung möglicher Stammzellenspender und Veranstaltungen zur Spendengenerierung. Neue Vereinsmitglieder, die dabei aktiv mithelfen möchten oder auch nur durch ihren Mitgliedsbeitrag finanziell unterstützen, sind jederzeit gern gesehen. Infos: gemeinsamgegenblutkrebs.org

Sportlerehrung

Ehrungen der Besten des Jahres 2023 im Sport und in der Musik



Fotos: Margret Sieland

(sie) Erfolg ist nicht selbstverständlich, sondern will hart erarbeitet sein. Im Sport sind es neben angeborenem Talent und körperlicher Fitness, Trainingsfleiß, Disziplin und Zielstrebigkeit, die aufs Siegerpodest führen. Über allem steht der Wille zum Sieg, dabei sein ist doch nicht alles. Bürgermeister Carsten Torke ehrt Maira Wochnik, sie spielt Badminton in der DJK Adler Brakel.

Die junge Sportlerin hat im Jahr 2023 beachtliche Erfolge erzielt: 3. Platz im Mädchen-Einzel U 11 bei den Verbandsranglisten am 18.02. in Isernhagen

2. Platz im Mädchen-Einzel U 11

bei den Verbandsranglisten am 26.02. in Paderborn
3. Platz im Mädchen-Doppel U 13 bei den verbandsranglisten am 13.05. in Paderborn
3. Platz im Mädchen-Einzel U 13 bei den Verbandsranglisten am 14.05. in Paderborn
Eine Ehrenurkunde für den 5. Platz im Mädchen-Einzel U 11 bei der Deutschen Rangliste am 4. Juni 2023 in Hövelhof.

„Eine beeindruckende Leistung, herzlichen Glückwunsch“, würdigt Carsten Torke das junge Talent. Ebenfalls eine Konstante auf den Siegertreppchen im Badminton ist Helmut Wieneke. Er hat sich für den



Anna- Sophie und Friedhelm Türich freuten sich über die Auszeichnung für ihre Tochter Hanna Sophie.

BC 64 über die Jahrzehnte in allen Altersgruppen TOP-Platzierungen erspielt und führt dies nun in der Seniorenklasse fort, gewohnt erfolgreich. Carsten Torke gratulierte Helmut Wieneke zu seinen Platzierungen des Jahres 2023:
2. Platz im Herrendoppel bei den Westdeutschen Meisterschaften der Senioren 2023 am 22. April 2023 in Duisburg
3. Platz im Herreneinzel bei den Westdeutschen Meisterschaften

2022 am 22. April 2023 in Duisburg
Bei Ehrung der Besten im Regionalwettbewerb „Jugend musiziert 2023“ überzeugte Hanna Luise Türich aus Steinheim Sandebeck. Gemeinsam mit Lina Bertram als Mezzosopran erzielte Hanna Luise am Klavier den ersten Platz in der Altersgruppe III. Für die jungen Musiker nahmen ihre Eltern, Anna-Sophie und Friedhelm Türich in Vertretung die Auszeichnung stolz entgegen.

Elterncafé im Städt. Familienzentrum Pustebelume

Alle interessierten Familien sind zu unserem Elterncafé herzlich eingeladen. Am Dienstag, 7. Mai, um 14.30 Uhr möchten wir Sie und alle Interessierten recht herzlich zu einem Elterncafé zum Thema: „Frühförderung“ in unserer Kita einladen. An diesem Nachmittag wird Frau Bonsch von der heilpädagogischen Frühförderung im Caritasverband

über ihre Arbeit berichten. Gerne beantwortet sie zu diesem Thema Ihre Fragen.
Wir freuen uns über Ihre Teilnahme.

Anmeldungen können per E-Mail (kigasthm@steinheim.de) oder Tel. 05233-4495 an das Städt. Familienzentrum Pustebelume gerichtet werden.

Fragen zur Verteilung?

mail@regio-pressevertrieb.de

www.regio-pressevertrieb.de

REGIO • pünktlich • zielgerichtet • lokal
PRESSE VERTRIEB GmbH

Die Zeitungszustellgesellschaft der RAUTENBERG MEDIA KG

CDU
Stadtverband Steinheim

Stimmen Sie gegen die Verschwendungen von Steuergeldern und für den Erhalt von Arbeitsplätzen in unserer Region.

**Nationalpark?
NEIN DANKE!**

SAGEN SIE NEIN!



Neue Behandlungschancen für Parkinson-Patienten

St. Ansgar Krankenhaus der KHWE bietet moderne Therapie an

Höxter. Fred Walorczyk ist seit fünf Jahren an Parkinson erkrankt und spürt das zunehmende Ausmaß dieser Erkrankung am gesamten Körper. Um die Alltagsfähigkeit so

lange wie möglich aufrecht zu erhalten, nimmt der 64-Jährige an einer neuen Therapie im St. Ansgar Krankenhaus der KHWE teil. „Alles fing mit einem linksseitigen

Tremor an, also einem Zittern ohne bekannte Grunderkrankung“, berichtet Fred Walorczyk von den Anfängen seiner Erkrankung. Vom Arzt erhielt er

schnell die Diagnose Parkinson. In den letzten Monaten haben sich seine Symptome derart verschlimmert, dass sein behandelnder Neurologe ihn an das Krankenhaus überwiesen hat.

Das Parkinson-Syndrom ist eine Hirnerkrankung vornehmlich älterer Menschen ab 60 Jahren, die zu einer langsam schleichenden Bewegungsverarmung mit einer Vielzahl an weiteren nicht-motorischen Symptomen führt. Muskelsteife, Ruhezittern und eine erhöhte Sturzneigung schränken die Lebensqualität der Patienten zusätzlich ein. Die Behandlung erfolgt durch die Gabe von Medikamenten und intensiven therapeutischen Maßnahmen. Seit Januar bietet die Klinik für Neurologie den Parkinson-Patienten ein in diesem Sinne integriertes Therapiekonzept an, das leitliniengerecht auf dem neuesten Stand der klinischen Forschung durchgeführt wird. Acht Betten stehen dafür im St. Ansgar Krankenhaus zur Verfügung.

„Wir kümmern uns um eine ausführliche Diagnostik, passen die Medikamente an und geben Tipps für den Umgang mit der Erkrankung Zuhause“, erklärt die Leitende Oberärztin Dr. Annette Cicholas. Gemeinsam mit einem Team aus Logopäden, Ergo- und Physiotherapeuten sowie Pflegekräften, Ärzten und Neuropsychologen steht sie den Patienten der Parkinsonkomplextherapie zur Seite. Ziel ist, das Fortschreiten der Erkrankung zu verlangsamen und den Symptomen mit verschiedenen Übungen entgegenzuwirken. 16 Tage lang werden die Patienten dafür stationär aufgenommen.

Auch die Symptome von Fred Walorczyk haben sich durch die Parkinsonkomplextherapie spürbar verbessert und er ist froh, sich für diesen Weg entschieden zu haben: „Im St. Ansgar Krankenhaus bin ich professionell behandelt worden. Ich konnte mich in den letzten zwei Wochen voll und ganz auf die Erkrankung konzentrieren, anders als es im Alltag der Fall gewesen wäre.“



Ihr persönlicher Wohnraum

Unser Betreutes Wohnen ist die optimale Wohnform für Senioren, die autark leben und dabei auf Komfort und Sicherheit nicht verzichten möchten.

- Unser Angebot:** Das Betreute Wohnen Bad Driburg bietet über 50 Apartments zwischen 31 und 74 m² Wohnfläche.
- » Kurzfristiger Wechsel in die Kurzzeit- oder Dauerpflege möglich
 - » Bei Bedarf Vermittlung von Ambulanten Pflegeleistungen
 - » Umfangreiche Angebote für Frühstück, Mittagessen und Abendessen
 - » Veranstaltungen und Beschäftigungsangebote
 - » Viele haushaltsnahe Dienstleistungen
 - » Büroservice und Verwaltung für ihre Wünsche und Anliegen
 - » Ansprechpartner und Concierge-Service für Ihr Wohlbefinden

**Besichtigungen
immer am letzten
Mittwoch im Monat
von 14:00 bis 19:00
Uhr**

Wir freuen uns auf Sie!

Seniorenresidenz Bad Driburg
Hufelandstraße 1 | 33014 Bad Driburg
Tel.: 05253/4058-0
baddriburg@medicare-pflege.de
www.medicare-pflege.de

MediCare
Seniorenresidenz
Bad Driburg



PFLEGE & VERSORGUNG

Aktiver Lebensstil gut fürs Gehirn



Fotos: Biogen/spp-o

Verpasste Treffen, fehlende Erinnerungen, verlegte Schlüssel - Vergessen ist menschlich. Gerade im Alter lassen Gedächtnis, Konzentrations- und Lernfähigkeit nach. Das ist bis zu einem gewissen Grad nicht ungewöhnlich. Kehren die Erinnerungen jedoch auch später nicht zurück oder treten Verhaltensänderungen auf wie der Rückzug von Freunden und Familie, Stimmungsschwankungen oder Reizbarkeit, können das erste Anzeichen für eine Erkrankung des Gehirns sein, beispielsweise in Form einer Demenz. Mit rund zwei Dritteln aller Fälle ist die Alzheimer-Erkrankung die häufigste Ursache der Demenz und eine unheilbare Erkrankung des Gehirns. Auch wenn es sich bei Alzheimer um eine unheilbare Erkrankung des Gehirns handelt, bedeutet das nicht, dass man überhaupt

nichts tun kann. Patientinnen und Patienten können die Symptome der Erkrankung durch nicht medikamentöse Behandlungsansätze wie kognitives Training und Physiotherapie potenziell positiv beeinflussen. Gerade bei der Alzheimer-Demenz spielt auch das Thema Prävention eine große Rolle. „Neugierig bleiben, Neues entdecken und den Alltag aktiv gestalten - mit einem kontinuierlichen Training des Gehirns fördern wir die Bildung von Verbindungen zwischen Nervenzellen“, so Prof. Dr. Andreas Schmitt, Neurologe und Medical Director bei Biogen in Deutschland. Es kann helfen, dem Kopf ständig neue Eindrücke zu bieten und ihn zu fordern. Das klappt zum Beispiel mit kreativen Hobbys, dem Erlernen einer neuen Sprache und einem aktiven Lebensstil. (spp-o)

Rundum gut betreut

im modernen Senioren-Park
carpe diem in Bad Driburg

Betreutes Wohnen, stationäre und ambulante Pflege, Tagespflege, ein öffentliches Café-Restaurant „Vier Jahreszeiten“ sowie unser Menü- und Wäschesservice.

Jobs in der Pflege – ein Job viele

Perspektiven. Infos unter jobs.senioren-park.de oder in unserem Magazin *study & work*.



Senioren-Park carpe diem

Tel.: 05253/4047-0
Caspar-Heinrich-Str. 14-16 · 33014 Bad Driburg
bad-driburg@senioren-park.de · www.senioren-park.de



**Willkommen in
einem Haus voller
Selbstbestimmung.**

Unser Haus Sankt Nikolaus im Herzen von Nieheim bietet Menschen nach individuellem Bedarf Unterstützung und Teilhabe.

Zu unserem Angebot gehören:

- 76 vollstationäre Plätze
- Kurzzeit- und Verhinderungspflege
- Offener Mittagstisch
- Seniorengerechte Wohnungen



Sankt Nikolaus Hospital
Hospitalstraße 20 · 33039 Nieheim
05274 981-0 · st-nikolaus@vka-pb.de

Wir freuen uns Sie
kennenzulernen!

www.vka-pb.de



“Das Kleeblatt”

Ambulante Alten- u. Krankenpflege GbR

Wir sind ein Team von examinierten Krankenschwestern/-pflegern, Kinderkrankenschwestern und Altenpflegerinnen und verfügen bereits über mehr als 25 Jahre Erfahrung in der Ambulanten Pflege.

Unser Pflegedienst bietet alle Leistungen in der medizinischen Versorgung und Pflege, rufen Sie uns an: Steinheim (0 52 33 - 9 92 30)

„Das Kleeblatt“ Steinheimer Tagespflege



eine teilstationäre Pflegeeinrichtung

Neue Str. 18 · 32839 Steinheim · Tel.: 0 52 33/9 92 30 · Fax: 0 52 33/9 92 31 · E-Mail: das-kleeblatt-tagespflege@t-online.de

Realschule erhält zehn neue Fahrräder

Auszeichnung als „Fahrradfreundliche Schule“

(sie) Die städtische Realschule Steinheim hat die Auszeichnung „Fahrradfreundliche Schule“ vom Netzwerk „SCHOOLBIKERS“ erhalten. Dies ist Deutschlands größtes Netzwerk für Fahrrad und Schule. Ulrich Fillies übergab die Auszeichnung an Schulleiterin Verena Speer - Ramlow und den Leiter der MountainBike AG der Schule Detlef Breuer. Gleichzeitig erhielt die Schule zehn neue MountainBikes, die auch für den Straßenverkehr ausgestattet sind. Seit sechs Jahren gibt es die AG an der Schule, geleitet wird sie aktuell von Detlef Breuer, und diese wird von den Schülerinnen und Schülern bestens angenommen. Es steht der Spaß am Radfahren im Vordergrund, jedoch wird auch großen Wert auf Fahrsicherheitstraining gelegt sowie das Reparieren und Instandhalten der Räder. Die AG hat vor zwei Jahren an der NRW Schulmeisterschaft im Mountain-Biking teilgenommen und einen super zweiten Platz erzielt. Ebenso nahmen sie an der Deutschen Schulmeisterschaft in Berlinateil. Hier war das Teilnehmerfeld sehr groß und laut AG Leiter Breuer echte Profis am Start. „Aber hier dabei zu sein war eine tolle Sache und für unsere Schüler eine großartige Herausforderung. Wir hatten eine gute Zeit zusammen. Das sportet an in der AG weiter aktiv zu sein.“

Ulrich Fillies vom Verein SCHOOLBIKERS betont wie wichtig das Rad fahren schon in jungen Jahren sei. „Wir möchten Kinder und Jugendliche frühzeitig und nachhaltig aufs Rad bringen. Deshalb muss auch vor dem Hintergrund der aktuellen Umwelt- Gesundheits- und Verkehrsproblematik spätestens in den Schulen damit begonnen werden, die Schülerinnen und Schüler verstärkt aufs Rad zu setzen. Um dieses Ziel zu



Dirk Niermann (l.) und Ulrich Fillies (2.v.l.) vom Netzwerk SCHOOLBIKERS überreichen Schulleiterin Verena Speer-Ramlow (Mitte) die Auszeichnung „Fahrradfreundliche Schule“.

Gerd Engelmann (3.v.r) und Kathleen Kühlewind (2.v.r) von der Stadt Steinheim sowie Mountainbike AG Leiter Detlef Breuer (r.) freuen sich mit den Mitgliedern der AG über dies Auszeichnung. Fotos: Margret Sieland

erreichen, werden die Lehrerinnen und Lehrer als starke Partner gebraucht. Dieses Ziel ist hier an der Realschule vollumfänglich erreicht. Wir freuen uns über das Engagement der Schule und auch die Unterstützung des Schulträgers, der Stadt Steinheim. Deshalb haben wir heute nochmal zehn Fahrräder verschiedener Größen mitgebracht, um noch mehr Schülerinnen und Schülern die Teilnahme zu ermöglichen.“ Seitens der Stadt Steinheim drückt Gerd Engelmann den Dank auch des Bürgermeisters für die Unterstützung aus. Er betont, dass durch die Schaffung des MountainBike Parks am Sportzentrum die Kinder und Jugendlichen der Stadt auch in ihrer Freizeit ein hervorragendes Gelände vorfinden würden, um mit dem Rad Spaß zu haben. Ebenso weist er auf den vielfältigen Ausbau der Radwege in der Region hin.



Die neuen Räder werden gleich am Geschicklichkeitsparcours auf dem Schulhof ausprobiert.



Hier ist Standsicherheit und Balance gefragt.

Fragen zur Verteilung?

mail@regio-pressevertrieb.de

www.regio-pressevertrieb.de

REGIO • pünktlich • zielgerichtet • lokal
Die Zeitungszustellgesellschaft der RAUTENBERG MEDIA KG



Dachdecker sichern die Energiewende

Im Bereich Gebäudesektor liegt Deutschland im Vergleich mit den zwanzig wichtigsten Industrie- und Schwellenländern bei der Energieeffizienz im Neubau vorne. Die weniger gute Nachricht ist die schleppende energetische Sanierung bei älteren Gebäuden. Einer der Gründe sind unzureichende Renovierungsraten. Angestrebt werden müsse mindestens eine Verdoppelung der derzeitigen Rate, die aktuell bei 1 % liegt. Besser noch wäre nach Meinung der Klimaexperten eine Rate von 3,5 %. Hier kommt das Dachdeckerhandwerk ins Spiel: Sie führen geeignete Maßnahmen wie Wärmedämmung an Wänden, am Dach oder an der oberen Geschoßdecke aus, durch die schon viel Energie eingespart werden kann. Dachdecker und Dachdeckerinnen sind wichtige Berater, wenn es darum geht, welche Maßnahmen sinnvoll sind, aber auch, welche Fördergelder infrage kommen. Zum Beispiel lassen sich durch Kredite bei der KfW oder der Nutzung von Steuermäßigungen für energetische Sanierungen auch im privaten Wohnungsbau deutliche Einspareffekte erzielen. „Dachdecker sind daher ganz wichtige Akteure, wenn es um das Erreichen der Klimaschutzziele geht, denn sie sind Spezialisten, die die notwendigen Sanierungs-Maßnahmen im Gebäudebestand planen und durchführen“, erläutert Claudia Büttner, Pressesprecherin beim Zentralverband des Deutschen Dachdeckerhandwerks (ZVDH).

Dachdecker sind Klimaschützer
Zunehmend wird es auch wichtig, den bereits deutlich spürbaren Veränderungen durch den Klimawandel zu begegnen, zum Beispiel der Hitzelastung in Ballungsgebieten. „Dachdecker und Dachdeckerinnen sorgen mit ihrer fundierten Arbeit nicht nur für eine trockene und behagliche Wohnung, sondern tragen als Teil einer klimabewussten Gesellschaft mit ihrer Arbeit dazu bei, dass unsere Welt auch in Zukunft lebenswert bleibt. Denn neben der Sanierung bringen Dachdecker auch Photovoltaikanlagen aufs Dach oder planen Gründächer. In Deutschland gibt es immerhin 120 Millionen m² begrünte Dachflächen. Das sorgt für Kühlung und Luftbefeuchtung,



Das Dachdeckerhandwerk, der richtige Ansprechpartner für die Solaranlage auf dem Dach. Foto: ZVDH/akz-o

aber auch für Lärm- und Schallschutz. Junge Leute, die gerne im Handwerk arbeiten und dabei auch Klimaschützer sein wollen, liegen mit einer Ausbildung im Dachdeckerhandwerk genau richtig“, rät ZVDH-Präsident Dirk Bollwerk und ergänzt, dass das Dachdeckerhandwerk bislang auch gut durch die Coronakrise gekommen sei: kaum Kurzarbeit und wenige Entlassungen. Auch dies ein Pluspunkt, der für eine Dachdecker-Ausbildung spricht: Dachdecker sind immer gefragt.

Mehr Infos unter www.dachdeckerinberuf.de (akz-o)



Klimaschutz, keine reine Männer-sache; es gibt auch Frauen im Dachdeckerhandwerk. Foto: ZVDH/akz-o



WERDE TEIL UNSERES TEAMS

Starte ab August 2024 deine Ausbildung bei den Gräflichen Kliniken Bad Driburg. Wir freuen uns auf Dich!

**Kfm. Auszubildende (m/w/d)
im Gesundheitswesen**

Hier gibt es weitere Infos.



Gräfliche Kliniken Bad Driburg
Brunnenstraße 1, 33014 Bad Driburg
bewerbung@graefliche-kliniken.de · +49 5253 95-22244
WWW.WIRSINDUGOS.DE

Stäbchen rein - Spender sein

DKMS Registrierungsaktion am Städtischen Gymnasium Steinheim

(sie) Am 15. März fand am Städtischen Gymnasium Steinheim wieder einmal eine DKMS Typisierungsaktion statt. Organisiert wurde die Veranstaltung von Schulverwaltungsassistent Alois Hoffmeister. Nach einer vorherigen Informationsveranstaltung bestand für die Schülerinnen und Schülern der Jahrgangsstufe Q2 die Möglichkeit sich typisieren zu lassen. Dem Aufruf folgten 23 Personen. Das war laut Organisatoren ein toller Erfolg. Das Städtische Gymnasium Steinheim unterstützt seit 2006 die

DKMS. Bisher konnten in 17 Aktionen 638 Personen registriert werden. Aus diesem Kreis haben sich bereits 18 Lebendspender gefunden. Laut DKMS ist das ein großartiges und ungewöhnliches Ergebnis. Die letzte Lebendspende ging 2023 an ein vierjähriges Mädchen in den USA. Unterstützt wird die Aktion seit vielen Jahren durch die Steinheimer Firma Struck-Leuchten GmbH & Co. KG, welche die Kosten der Probenanalysen komplett übernimmt. Ebenso konnte der Ursprungsinitiator und ehemalige

stellvertretende Schulleiter am SGS, Paul Jansen begrüßt werden,

der die Aktion im Jahr 2006 an der Schule eingeführt hatte.



(vorne v.l.) Schulleiter Marko Harazim, Paul Jansen, Cornelia Struck, Organisator Alois Hoffmeister sowie Schülerinnen und Schüler des aktuellen Abiturjahrgangs 2024.

**SIE HABEN
EINEN PLATZ
FREI?**



UND SUCHEN MITARBEITER:INNEN?



WIR HABEN DIE LÖSUNG!

Mit einer Stellenanzeige in unseren **lokalen Städte- und Gemeindezeitungen** sprechen Sie gezielt die Bewerber:innen in Ihrer direkten Umgebung an. **Lokale Mitarbeiter:innen** bieten viele Vorteile wie Flexibilität und ein lokales Netzwerk, was sich positiv auf die Teamintegration sowie die Effizienz, Kultur und den **Erfolg des Unternehmens** auswirken kann.

**BUCHEN SIE JETZT
ONLINE IHRE
STELLENANZEIGE
UNTER:**

shop.rautenberg.media



Schüler erobern die Welt der Roboter



Faszinierend was man mit so einem kleinen Gerät alles programmieren kann.

(sie) Die Schülerinnen und Schüler der MINT-Kurse der 6. Klassen der Realschule Steinheim sind in einem Workshop in die hochinteressante Welt der Roboter und der Minicomputer eingetaucht und haben als Schatz einen Minicomputer für Zuhause gefunden. Im Rahmen der Kooperation zwischen dem HNF Paderborn und der Realschule Steinheim fuhren 24 Schülerinnen und Schüler gemeinsam mit ihrem MINT-Lehrer Frank Klose in das Heinz Nixdorf MuseumsForum. Sie lernten, wie sie den Minicomputer Microbit programmieren können. Dabei erreichten nicht nur ihre Fähigkeiten ein neues Level, auch das Spaßlevel wurde bis auf das Maximum gesteigert. Erstaunt waren sie, wie viele Möglichkeiten dieser kleinen

Minicomputer bietet. Passend dazu konnten sie während einer Führung durch das Museum erfahren, dass der erste Computer etwa die Größe eines Klassenraumes erreichte, während ihr Minicomputer gerade einmal die Größe einer Streichholzschachtel hat. Wenn die Stimmung auf dem Hinweg vor allem neugierig war, war sie nach dem spannenden Besuch von Stolz über die ersten Programme und der Vorfreude auf zukünftige eigene Projekte geprägt. Sicher wird der „Kleine“ eine große Rolle im weiteren MINT-Unterricht spielen und vielleicht entdecken die Schülerinnen und Schüler ein neues Hobby. Auf alle Fälle haben sie sich ein ganzes Stück in die Welt der Informatik hineinbewegt.



Gesunder Schlaf für alle

Massivholzbetten unterstützen eine erholsame Nacht

Egal, ob Langschläfer oder nicht - rund ein Drittel des Lebens verbringen Menschen mit Schlafen. Dabei fallen das Schlafverhalten und -bedürfnis sehr unterschiedlich aus: manch einer kommt mit mehreren kurzen Schlafintervallen zurecht, ein anderer braucht eine lange Tiefschlafphase. So oder so gilt für alle Menschen, dass Schlaf ein aktiver und kein passiver Prozess ist, um den Körper zu regenerieren. Andreas Ruf, Geschäftsführer der Initiative Pro Massivholz (IPM), erklärt: „Über den individuellen Schlafrhythmus und die Schlafdauer hinaus gibt es eine Reihe von Faktoren, die eine erholsame Nachtruhe fördern. Ein gemütliches Massivholzbett bietet ein natürliches Schlafumfeld, in dem Körper und Geist sehr gut regenerieren können.“

Natürliche Inhaltstoffe wie ätherische Öle im Holz wirken beim Einatmen beruhigend auf den Körper und unterstützen diesen dabei, zur Ruhe zu kommen. Die Inhaltsstoffe im Holz besitzen darüber hinaus eine antibakterielle Wirkung gegen Viren und Keime. Die Krankmacher haben auf offenporigen Massivholzflä-

chen keine Chance zu überleben, da das Holz die Feuchtigkeit aus den Bakterien zieht und diese damit zum Austrocknen bringt. Dies trägt sodann auch zu einer schnelleren Genesung im Schlaf bei.

„Auch Allergiker können dank Massivholzmöbeln aufatmen, denn das Holz besitzt außerdem eine antistatische Wirkung und zieht somit keinen Staub oder Schmutz an“, erklärt Ruf und fügt hinzu: „Gerade Hausstauballeriger profitieren von dieser besonderen Eigenschaft und auch Putzmuffel haben es leichter beim Staubwischen.“

Nicht zuletzt zeichnen sich Massivholzmöbel durch ihre Langlebigkeit und Robustheit aus, was ebenso für Massivholzbetten gilt.

„Dieser Vorzug zeigt sich besonders demjenigen, der mal mit seinem gesamten Hausrat umzogen ist. Denn beim wiederholten Zerlegen und Zusammenbauen von Massivholzmöbeln ergeben sich keine Einbußen in deren Stabilität“, so Ruf. Die Folge sind eine hohe Lebensdauer sowie lange Freude und Erholung im eigenen Massivholzbett. (IPM/RS)

Brenn- und Kraftstoffe vom Profi

**Raiffeisen
Ostwestfalen-Lippe AG**
Gemeinsam erfolgreich handeln!



Steinheim

Lipper Tor 1, 32839 Steinheim
Tel.: 0 52 33 – 94 18 28 · Fax: 0 52 33 – 94 18 49

OKAL

Ausgezeichnete Häuser

www.okal.de



Beratung und Verkauf

Claudia Becker
Tel.: 05648 9637986
Mobil: 0170 6620770
claudia.becker@okal.de

SOLIDUX Markisen und Sonnenschutz



Wir machen aus Sonnenschutz

„schattenschön“!



G. Lödige & Sohn

Inh.:

Raumausstattermeister G. Lödige jun.

- | | |
|------------------------|----------------|
| • Polsterarbeiten | • Sonnenschutz |
| • Gardinendekorationen | • Lederwaren |
| • Bodenbeläge | • Teppiche |
| • Insektenbeschutz | • Markisen |

Marktstraße 39-41 · 32839 Steinheim
Telefon 05233/5292 · Telefax 05233/3312
www.loedige-steinheim.de · info@loedige-steinheim.de



Ehrenmeisterbrief für Willi Gemmeke

(sie) Vor 70 Jahren legte der Malermeister Wilhelm Gemmeke seine Meisterprüfung ab. Jetzt überreichte sein Sohn Alfred dem im 95. Lebensjahr stehenden Steinheimer den Ehren - Meisterbrief.

Alfred Gemmeke gratulierte dem Jubilar in seiner Funktion als Obermeister und dankte „dem Vater sowie der vor einigen Jahren verstorbenen Mutter Helga“ für einen lebenslangen Einsatz für die Familie und das Geschäft.

„Noch heute ist Willis Interesse am Betrieb groß. Er fragt immer welche Gewerke wir gerade

ausführen und wo wir arbeiten“, erklärt Alfred Gemmeke schmunzelnd.

Willi Gemmeke berichtet über seine Anfänge „Wer nach dem Krieg noch genug Leinöl, Kreide und Bleiweiß hatte, war gut mit Aufträgen gesegnet. Der konnte wochenlang Fenster streichen. Die positive Weiterentwicklung des Malergewerbe erfolgte dann rasend schnell. Werkzeuge und Material wurde ständig verändert, verbessert, Maschinen kamen dann dazu. Ich hoffe, dass das Handwerk weiterlebt und wünsche weiter viel Erfolg.“



Mitarbeiter gesucht (m/w/d):

- **Werkstatt:** KFZ-Mechatroniker/in
- **Verkauf:** Automobilkaufmann/frau
- **Büro:** Bürokaufmann/frau mit DATEV-Kenntnissen (Teilzeit)
- **Haus:** Mitarbeiter/in für Haus & Hof (handwerklich begabt)

Bewerbungen bitte an:

info@toyota-schroeder.de
oder Tel: 0 52 33 / 95 850



Mit Stolz nahm Willi Gemmeke den Ehren-Meisterbrief entgegen.

Fragen zur Verteilung?

mail@regio-pressevertrieb.de

www.regio-pressevertrieb.de **REGIO** • pünktlich • zielgerichtet • lokal

Die Zeitungszustellgesellschaft der RAUTENBERG MEDIA KG

Landluftkonzert der NWD-Philharmonie im Schlosshof



Die Beteiligten und Sponsoren freuen sich auf das vierte Landluftkonzert der NWD auf Schloss Rheder. Fotos: Burkhard Battran

Rheder. Die prächtige Kulisse macht dieses Konzert so besonders: Am Sonntag, 2. Juni, ist das Landluftkonzert mit der Nordwestdeutschen Philharmonie (NWD) zum vierten Mal auf dem Schlosshof von Schloss Rheder zu Gast. Ab sofort gibt es Karten im Vorverkauf (35 Euro) in der Schlossbrauerei Rheder, im Herrenhaus Fischer in Brakel und im Bürgerbüro der Stadt. Kurzentschlossene können auch an der Abendkasse Karten holen.

Moderatorin Julia Ures (42) freut sich ganz besonders auf den Open-Air-Abend auf dem Schlossvorplatz von Schloss Rheder. „Ich wohne seit zwei Jahren in der Vorburg von Schloss Rheder, kenne aber die Landluftkonzerte von Anfang an. Als ich zufällig hörte, dass der bisherige Moderator aufhören würde, habe ich einfach mal angeklopft“, erzählt die in Willebadessen aufgewachsene ausgebildete Radioredakteurin und hauptberufliche Event-Moderatorin. Bereits im letzten Jahr hatte Julia Ures beim Landluftkonzert in Herford ihren Einstand gegeben. „Natürlich freue ich riesig, in diesem Jahr endlich das Landluftkonzert auch zu Hause moderieren zu dürfen“, sagt die Landluft-Frontfrau.

Wegen der Landesgartenschau in Höxter fand im letzten Jahr kein Landluftkonzert in Rheder statt. „Umso mehr freuen wir uns, dass wir in diesem Jahr wieder dieses beliebte Klassik-Open-Air wieder in Rheder ausrichten können“, sagte am Donnerstag Ferdinand Freiherr von Spiegel (34) bei der offiziellen Vorstellung. Selbst NWD-Intendant Andreas Kuntze

(62) war nach Rheder gekommen, um das Programm vorzustellen. „Diese Kulisse zwischen Schloss und Vorburg ist nicht nur sehr malerisch, sondern auch akustisch wirken die Gebäude als Resonanzräume, die dafür sorgen, dass der Klang auf dem Platz bleibt und nicht einfach wegtreibt“, sagte Kuntze. Seit 2011 ist das NWD-Landluftkonzert am Herforder Orchesterstammsitz ein kulturelles und gesellschaftliches Highlight ersten Ranges. Es findet auf einem nahegelegenen Spargelhof statt. 1.000 Karten sind dort in innerhalb weniger Tage ausverkauft. Seit 2017 gibt es dasselbe Programm vor noch schönerer Klangkulisse auch im Kreis Höxter auf dem Schlosshof von Rheder. „Ganz so viele Besucher wie in Herford werden wir hier nicht haben, aber wir rechnen mit rund 500 Besuchern“, sagt Veranstalter Werner Seeger, Vorsitzender des Vereins Landluftkonzerte. Unterstützt wird das Event in Rheder von der Schlossbrauerei, dem Kulturring und der Stadt Brakel sowie weiteren Sponsoren wie den örtlichen Kreditinstituten. „Als Kulturring veranstalten wir ja in jedem Jahr das Neujahrskonzert mit NWD und gerne bringen wir uns auch hier in die Organisation mit ein“, sagte der Kulturring-Vorsitzende Bernhard Fischer. „Auch als Stadt leisten wir gerne unseren Beitrag, denn das Landluftkonzert auf Schloss Rheder ist sommerlicher Kulturrheipunkt, der weit über die Stadtgrenzen hinausstrahlt“, betonte Bürgermeister Hermann Temme. Landrat Michael Stickeln



Orchesterdirektor Friedrich Luchterhandt (v.l.), Moderatorin Julia Ures, Intendant Andreas Kuntze, Hausherr Ferdinand Freiherr von Spiegel, Landluft-Vereinsvorsitzender Werner Seeger, Bürgermeister Hermann Temme und Kulturring-Vorsitzender Bernhard Fischer präsentieren das Konzert.

lobte die außergewöhnlich gute Zusammenarbeit aller Beteiligten. „Gerade auch wegen der guten Kooperationen wird sich das Landluftkonzert ganz sicher auch für die Zukunft an diesem Standort nachhaltig etablieren“, sagte Stickeln.

Freuen dürfen sich die Besucher auf ein Konzert mit schmissigen, sommerlichen Kompositionen und tollen Solisten. Als „unterhaltsame und populäre Klassik“ beschreibt Intendant Andreas Kuntze die abwechslungsreiche Auswahl an Klängen. Darunter sind Stücke aus der Filmmusik wie „Fluch der Karibik“ oder „Spectre“, von bekannten Komponisten wie Tschaikowsky, Rossini oder Dvorak oder Witziges wie „Art is calling for me“ von Victor Herbert.

Das Konzert wird geleitet von Markus Huber. Er stand am Pult zahlreicher renommierter Orchester, darunter die Münchner und Hamburger Symphoniker sowie internationale Orchester wie das Philadelphia Orchestra oder die San Francisco Symphony. Den Freunden der NWD wird der Dirigent gut bekannt sein, da er mehrmals das Brakeler Neujahrskonzert geleitet hat. Zudem präsentiert die NWD einen neuen Konzertmeister. Nicolas Koeckert ist seit diesem Jahr bei dem Orchester und wird die berühmte erste Geige spielen. Auch eine Gesangssolistin wird für Unterhaltung sorgen: Die israelische Sopranistin Galina Benevich ist Preisträgerin mehrerer Wettbewerbe, war unter anderem Mitglied des Breslauer Opernhauses in Polen, trat beim Glyndebourne Festival und beim Longhope Opera Festival in



Vom Fan zur Frontfrau: Moderatorin Julia Ures aus Rheder darf am 2. Juni erstmals „zu Hause“ das beliebte Landluftkonzert mit der Nordwestdeutschen Philharmonie vor dem Schloss moderieren.

Hampshire, Großbritannien, auf. Als weiterer Solist wird Felix Hirn an der Trompete zu erleben sein, der ebenfalls den Fans der NWD bereits bekannt ist. Mit ihr ist er schon als Solo-Trompeter durch Europa, Japan und die USA getourt. Seit 2014 arbeitet er als Dozent an der Hochschule für Kirchenmusik in Herford.

Natürlich spielt beim Landluftkonzert neben der Musik des Landesorchesters auch wieder die Geselligkeit eine wichtige Rolle. Das Konzert am Sonntag, 2. Juni, beginnt um 18 Uhr, aber bereits am Nachmittag, ab etwa 15 Uhr, können es sich die Gäste rund um Schloss-Rheder bei Getränken und kulinarischen Leckereien gut gehen lassen und beim Flanieren im Schlossgarten die Atmosphäre von Schloss Rheder genießen. Text: Burkhard Battran



Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt der amtlichen Bekanntmachungen für die Stadt Steinheim: Stadtverwaltung Steinheim, Bürgermeister Carsten Torke, Marktstraße 2, 32839 Steinheim. Verantwortlich für sonstige amtliche Veröffentlichungen sind die bekanntmachenden Behörden. Erscheinungsweise monatlich freitags. Das Mitteilungsblatt Steinheim kann bei Rautenberg Media (02241 260-380) oder der Stadt Steinheim im Einzelbezug bestellt werden (2,00 Euro zzgl. Versand). In unaufschiebbaren Fällen wird außerhalb des normalen Erscheinungstermins ein Sonderdruck herausgegeben.

Hiermit weise ich auf die öffentliche Bekanntmachung auf www.steinheim.de am 30.04.2024 hin:

**Bekanntmachung
über das Recht auf Einsicht in das Wählerverzeichnis
und die Erteilung von Wahlscheinen
für die Wahl zum Europäischen Parlament am 09. Juni 2024**

1. Das **Wählerverzeichnis** zur Wahl zum Europäischen Parlament für die Wahlbezirke der Gemeinde

32839 Steinheim

wird in der Zeit vom **20. Mai 2024 bis 24. Mai 2024** (an den Werktagen) während der allgemeinen Öffnungszeiten im Rathaus, Steinheim, Marktstr. 2, Fachbereich Zentrale Dienste, Zimmer 06 (barrierefrei zu erreichen), **für Wahlberechtigte zur Einsichtnahme bereitgehalten**. Jeder Wahlberechtigte kann die Richtigkeit oder Vollständigkeit der zu seiner Person im Wählerverzeichnis eingetragenen Daten überprüfen. Sofern ein Wahlberechtigter die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Daten von anderen im Wählerverzeichnis eingetragenen Personen überprüfen will, hat er Tatsachen glaubhaft zu machen, aus denen sich eine Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit des Wählerverzeichnisses ergeben kann. Das Recht auf Überprüfung besteht nicht hinsichtlich der Daten von Wahlberechtigten, für die im Melderegister ein Sperrvermerk gemäß § 51 Absatz 1 des Bundesmeldegesetzes eingetragen ist.

Das Wählerverzeichnis wird im automatisierten Verfahren geführt. Die Einsichtnahme ist durch ein Datensichtgerät möglich. Wählen kann nur, wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein hat.

2. Wer das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann in der Zeit vom 20. Mai 2024 bis zum 24. Mai 2024 (an den Werktagen), spätestens am **24. Mai 2024 bis 12.30 Uhr**, bei der Gemeindebehörde Rathaus Steinheim, FB Zentrale Dienste, Zimmer 06, Marktstr. 2, 32839 Steinheim, Einspruch einlegen.

Der Einspruch kann schriftlich oder durch Erklärung zur Niederschrift eingelegt werden.

3. Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten bis spätestens zum 19. Mai 2024 **eine Wahlbenachrichtigung**. Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt, wahlberechtigt zu sein, muss Einspruch gegen das Wählerverzeichnis einlegen, wenn er nicht Gefahr laufen will, dass er sein Wahlrecht nicht ausüben kann.

Wahlberechtigte, die nur auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen werden und die bereits einen Wahlschein und Briefwahlunterlagen beantragt haben, erhalten keine Wahlbenachrichtigung.

4. Wer einen Wahlschein hat, kann an der Wahl in dem Kreis Höxter durch **Stimmabgabe** in einem beliebigen **Wahlraum** dieses Kreises oder

durch **Briefwahl** teilnehmen.

5. Einen Wahlschein erhält auf Antrag

5.1 ein in das Wählerverzeichnis **eingetragener** Wahlberechtigter,

5.2 ein **nicht** in das Wählerverzeichnis **eingetragener** Wahlberechtigter,

a) wenn er nachweist, dass er ohne sein Verschulden die Antragsfrist auf Aufnahme in das Wählerverzeichnis bei Deutschen nach § 17 Absatz 1 der Europawahlordnung, bei Unionsbürgern nach § 17a Absatz 2 der Europawahlordnung bis zum 19. Mai 2024 oder die Einspruchsfrist gegen das Wählerverzeichnis nach § 21 Absatz 1 der Europawahlordnung bis zum 24. Mai 2024 versäumt hat,

b) wenn sein Recht auf Teilnahme an der Wahl erst nach Ablauf der Antragsfrist bei Deutschen nach § 17 Absatz 1 der Europawahlordnung, bei Unionsbürgern nach § 17a Absatz 2 der Europawahlordnung oder der Einspruchsfrist nach § 21 Absatz 1 der Europawahlordnung entstanden ist,

c) wenn sein Wahlrecht im Einspruchsverfahren festgestellt worden und die Feststellung erst nach Abschluss des Wählerverzeichnisses zur Kenntnis der Gemeindebehörde gelangt ist.

Wahlscheine können von in das Wählerverzeichnis eingetragenen Wahlberechtigten bis zum 07. Juni 2024, 18.00 Uhr, bei der Gemeindebehörde mündlich, schriftlich oder elektronisch beantragt werden.

Im Falle nachweislich plötzlicher Erkrankung, die ein Aufsuchen des Wahlraums nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten möglich macht, kann der Antrag noch bis zum Wahltag, 15.00 Uhr, gestellt werden.

Versichert ein Wahlberechtigter glaubhaft, dass ihm der beantragte Wahlschein nicht zugegangen ist, kann ihm bis zum Tage **vor** der Wahl, 12.00 Uhr, ein neuer Wahlschein erteilt werden.

Nicht in das Wählerverzeichnis eingetragene Wahlberechtigte können aus den unter 5.2 Buchstabe a bis c angegebenen Gründen den Antrag auf Erteilung eines Wahlscheines noch bis zum Wahltag, 15.00 Uhr, stellen.

Wer den Antrag für einen anderen stellt, muss durch Vorlage einer **schriftlichen Vollmacht** nachweisen, dass er dazu berechtigt ist. Ein Wahlberechtigter mit Behinderungen kann sich bei der Antragstellung der Hilfe einer anderen Person bedienen.

6. Mit dem Wahlschein erhält der Wahlberechtigte

- einen amtlichen Stimmzettel,
- einen amtlichen weißen Stimmzettelumschlag,
- einen amtlichen, mit der Anschrift, an die der Wahlbrief zurückzusenden ist, versehenen roten Wahlbrief-umschlag und
- ein Merkblatt für die Briefwahl.

Die Abholung von Wahlschein und Briefwahlunterlagen für einen anderen ist nur möglich, wenn die Berechtigung zur Empfangnahme der Unterlagen durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachgewiesen wird und die bevollmächtigte Person nicht mehr als vier Wahlberechtigte vertritt; dies hat sie der Gemeindebehörde vor Empfangnahme der Unterlagen schriftlich zu versichern. Auf Verlangen hat sich die bevollmächtigte Person auszuweisen.

Bei der **Briefwahl** muss der Wähler den Wahlbrief mit dem Stimmzettel und dem Wahlschein so rechtzeitig an die angegebene Stelle absenden, dass der Wahlbrief dort spätestens **am Wahltag bis 18.00 Uhr** eingeht.

STADT NIEHEIM

Öffentliche Bekanntmachung

Veröffentlichung des Jahresabschlusses 2021 des Wasserwerkszweckverbandes Entrup-Eversen-Rolfzen

Die Verbandsversammlung des Wasserwerkszweckverbandes Entrup-Eversen-Rolfzen hat am 05.12.2023 den Jahresabschluss und den Lagebericht zum 31.12.2021 für den Eigenbetrieb „Wasserwerk“ des Wasserwerkszweckverbandes Entrup-Eversen-Rolfzen festgestellt und über die Behandlung des Jahresüberschusses wie folgt beschlossen:

1. Die Bilanz für den Eigenbetrieb „Wasserwerk“ des Wasserwerkszweckverbandes Entrup-Eversen-Rolfzen zum 31.12.2021 wird auf der Vermögens- und Schuldenseite abschließend mit 853.242,08 € festgestellt.
2. Die Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr 2021 wird abschließend mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 13.707,75 € festgestellt.
3. Der Jahresüberschuss 2021 in Höhe von 13.707,75 € wird auf neue

Rechnung vorgetragen.

4. Die Verbandsversammlung entlastet den Verbandsvorsteher für das Wirtschaftsjahr 2021.“

Jahresabschluss und Lagebericht liegen ab sofort im Rathaus zu Nieheim, Zimmer 11, während der Dienstzeiten zur Einsichtnahme aus und können außerdem auf der Homepage unter www.nieheim.de eingesehen werden.

Bekanntmachungsanordnung:

Der vorstehende Bestätigungsvermerk wird hiermit gem. § 26 Abs. 4 der Eigenbetriebsverordnung vom 16. November 2004 (GV. NRW. S. 644) öffentlich bekanntgemacht.

Nieheim, den 12. April 2024

Der Verbandsvorsteher

gez. Johannes Schlütz

Bekanntmachung der Stadt Steinheim

für das Inkrafttreten und über den Satzungsbeschluss für die 1. Änderung des Bebauungsplanes Nummer 4 „Auf der Stiegel“ im Stadtbezirk Vinsebeck

Inkrafttreten des Bebauungsplanes gemäß § 10 Baugesetzbuch

I. Satzungsbeschluss

Der Rat der Stadt Steinheim hat in seiner Sitzung am 09.04.2024 den Bebauungsplan Nummer 4, 1. Änderung „Auf der Stiegel“ im Stadtbezirk Vinsebeck als Satzung beschlossen.

II. Räumliche Abgrenzung

Das Plangebiet zur 1. Änderung befindet sich südlich der Straße „Am Stiegel“ und westlich der Straße „Am Flemming“ und umfasst das Flurstück 318 in der Flur 3, Gemarkung Vinsebeck.

Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes ergibt sich aus dem nachstehenden Übersichtsplan, der keine Planaussagen enthält (Siehe Anlage).

III. Einsichtnahme

Der vorgenannte Bebauungsplan nebst Begründung wird vom Tag der Bekanntmachung an bei der Stadtverwaltung Steinheim, im Rathaus, Eingang D, Fachbereich 4: Planen + Bauen, Marktstraße 2, Zimmer 201, während der Dienststunden, und zwar

Montag bis Freitag: von 08:30 Uhr bis 12:30 Uhr

Montag, Dienstag, Mittwoch: von 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Donnerstag: von 14:00 Uhr bis 16:30 Uhr

zu jedermanns Einsicht bereitgehalten. Über den Inhalt des Bebauungsplanes und über die Begründung wird auf Verlangen Auskunft gegeben.

IV. Hinweise

Auf die Rechtsfolgen der Bestimmungen des Baugesetzbuches und der Gemeindeordnung NW wird hingewiesen:

1) §§ 214 und 215 Baugesetzbuch

Es wird darauf hingewiesen, dass die Verletzung der in § 214 Absatz 1 Baugesetzbuch bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften, eine unter Berücksichtigung des § 214 Absatz 2 Baugesetzbuch beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplanes und des Flächennutzungsplanes und nach § 214 Absatz 3 Baugesetzbuch beachtliche Mängel des Abwägungsvorganges nur beachtlich sind, wenn sie innerhalb von einem Jahr seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden sind. Der Sachverhalt, die die Verletzung begründet, ist darzulegen.

2) § 44 Absatz 3 und Absatz 4 Baugesetzbuch

Der Entschädigungsberechtigte kann Entschädigung verlangen, wenn die in den §§ 39 bis 42 des Baugesetzbuches bezeichneten Vermögenssteile eingetreten sind. Er kann die Fälligkeit des Anspruches dadurch herbeiführen, dass er die Leistung der Entschädigung schriftlich bei dem Entschädigungspflichtigen beantragt.

Ein Entschädigungsanspruch erlischt, wenn er nicht innerhalb von drei Jahren nach Ablauf des Kalenderjahres, in dem die in Absatz 3 bezeichneten Vermögensnachteile eingetreten sind, die Fälligkeit des Anspruches herbeigeführt wird.

3) § 7 Absatz 6 Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen

Die Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen kann gegen diese Satzung nach Ablauf von 6 Monaten seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden, es sei denn,

a) die Satzung ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekannt gemacht worden,

b) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren wurde nicht durchgeführt,

c) der Bürgermeister hat den Ratsbeschluss (Satzungsbeschluss) vorher beanstandet oder

d) der Form- und Verfahrensmangel ist gegenüber der Stadt Steinheim vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift bzw. der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, dargelegt worden.

V. Bekanntmachungsanordnung

Der Satzungsbeschluss des Rates der Stadt Steinheim zum Bebauungsplan Nummer 4,

1. Änderung „Auf der Stiegel“ für die Stadt Steinheim im Stadtbezirk Vinsebeck, Ort und Zeit der Bereithaltung des Bebauungsplanes mit Begründung sowie die aufgrund des Baugesetzbuches und der Gemeindeordnung NRW erforderlichen Hinweise werden hiermit gemäß § 10 Absatz 3 Baugesetzbuch öffentlich und ortsüblich bekannt gemacht.

Mit dieser Bekanntmachung tritt die 1. Änderung des Bebauungsplanes Nummer 4

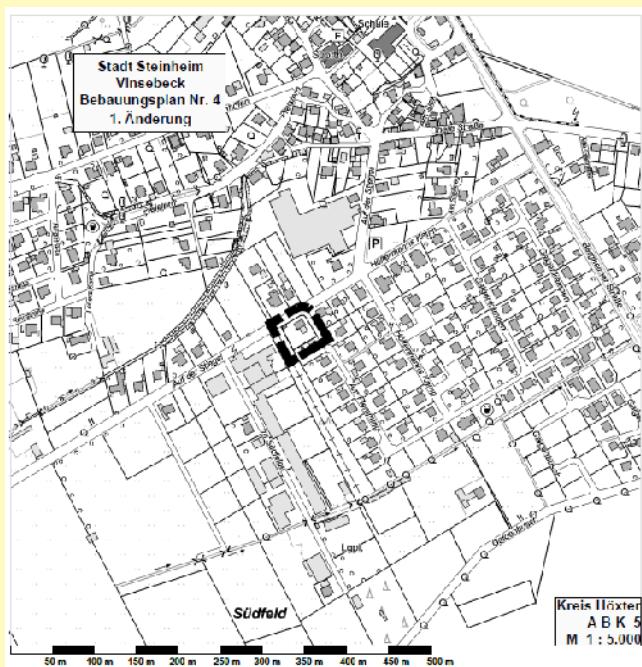
„Auf der Stiegel“ im Stadtbezirk Vinsebeck gemäß § 10 Absatz 3 Baugesetzbuch in Kraft.

Steinheim, den 18.04.2024

STADT STEINHEIM

Der Bürgermeister

gez. Carsten Torke



Anlage zum Bebauungsplan Nr. 4, 1. Änderung „Auf der Stiegel“ - Übersichtsplan maßstabslos

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Hiermit wird auf die am 19.04.2024 auf der Internetseite „<http://www.steinheim.de/Stadt-Rathaus/Rathaus/Amtliche-Bekanntmachungen>“ erfolgte öffentliche Bekanntmachung hingewiesen: Bekanntmachung

Die Bezirksregierung Detmold hat für die Emmer in den Kreisen Höxter und Lippe das mit ordnungsbehördlicher Verordnung „über die Festsetzung des Überschwemmungsgebietes der Emmer, des Heubaches, der Niese, der Diestel und der Wörmke/Ilsenbach in den Kreisen Höxter und Lippe“ vom 20. Januar 1997 festgesetzte Überschwemmungsgebiet überarbeitet.

Die Überschwemmungsgebietsverordnung „Emmer, des Heubaches, der Niese, der Diestel und der Wörmke/Ilsenbach“ vom 20. Januar 1997 wird entsprechend der neuen Festsetzungsverordnung „Emmer“ mit deren Inkrafttreten für den Verlauf der Emmer nunmehr endgültig aufgehoben. Für Heubach, Niese, Diestel und Wörmke/Ilsenbach wurden bereits eigene Überschwemmungsgebiete festgesetzt und durch die entsprechenden Festsetzungen für diese Gewässer die Gültigkeit der obigen Verordnung bereits aufgehoben.

Rechtsgrundlage für die Festsetzung von Überschwemmungsgebieten ist § 76 Wasserhaushaltsgesetz in Verbindung mit § 83 Landeswassergesetz NRW. Gemäß § 83 Absatz 1 Landeswassergesetz NRW ist die Öffentlichkeit im Wege einer Auslegung an der neuen Ausweisung zu beteiligen und ihr so die Möglichkeit zu geben, sich über das Überschwemmungsgebiet und die sich durch die Festsetzung ergebenden Rechtsfolgen zu informieren.

Der Entwurf der ordnungsbehördlichen Verordnung liegt zusammen mit den Planunterlagen (Übersichtskarte, Lagepläne und Erläuterungsbericht) des ermittelten Überschwemmungsgebietes im Rathaus der Stadt Steinheim, Raum 050, Marktstraße 2 (Eingang Emmerstraße), 32839 Steinheim, in der Zeit vom

16. Mai 2024 bis einschließlich 16. Juli 2024

aus und kann von Montag bis Mittwoch von 08:30 bis 12:30 Uhr und von 14:00 bis 16:00 Uhr, Donnerstag von 08:30 bis 12:30 Uhr und von 14:00 bis 16:30 Uhr und Freitag von 08:30 bis 12:30 Uhr oder nach individueller Terminabsprache unter einer der Telefonnummern 05233/21-142 (Herr Fischer, E-Mail: e.fischer@steinheim.de) oder 05233/21-141 (Herr Hecker, E-Mail: j.hecker@steinheim.de), eingesehen werden.

Haushaltssatzung des Volkshochschul-Zweckverbandes Bad Driburg, Brakel, Nieheim und Steinheim für das Haushaltsjahr 2024

Aufgrund der §§ 78 ff. der Kommunalverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der derzeit gültigen Fassung hat die Verbandsversammlung am 22.02.2024 folgende Haushaltssatzung beschlossen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2024, der die für die Erfüllung der Aufgaben des Volkshochschul-Zweckverbandes voraussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen und notwendigen Verpflichtungsermächtigungen enthält, wird im Gesamtergebnisplan mit

Gesamtbetrag der Erträge auf 1.036.741 €

Gesamtbetrag der Aufwendungen auf 1.036.741 €

im Gesamtfinanzhaushalt mit

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf 1.024.110 €

Gesamtbetrag der Auszahlungen laufender Verwaltungstätigkeit auf 1.008.897 €

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf 0 €

Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf 18.614 €

festgesetzt.

§ 2

Kredite für Investitionen werden nicht veranschlagt.

Ich möchte Sie bitten, grundsätzlich von der Möglichkeit Gebrauch zu machen, im Vorfeld einen persönlichen Termin zu vereinbaren. Nur so kann gewährleistet werden, dass die entsprechenden sachkundigen Kolleginnen und Kollegen auch anwesend sein werden.

Die Unterlagen sind während der Auslegung auch über das Internet unter dem Link www.brdrt.nrw.de und dem Suchbegriff „Auslegung Emmer“ einsehbar.

Stellungnahmen zur Festsetzung dieser Ausweisung können bis 2 Wochen nach Ablauf der öffentlichen Auslegung, das heißt bis einschließlich 30. Juli 2024 (24:00 Uhr - Poststempel der Behörde), unter Angabe des Überschwemmungsgebietes bei der Stadt Steinheim, Der Bürgermeister, Marktstraße 2, 32839 Steinheim oder bei der Bezirksregierung Detmold, Leopoldstraße 15, 32756 Detmold schriftlich oder zur Niederschrift eingereicht werden.

Die Erhebung einer fristgerechten Stellungnahme setzt voraus, dass eine sachgerechte Begründung aus ihr hervorgeht, zudem muss sie den Namen und die vollständige Anschrift der/des Stellungnehmenden enthalten und unterschrieben sein. Stellungnahmen ohne diesen Mindestinhalt sind nicht zulässig. Stellungnahmen, die bei den Kommunen eingehen, werden zuständigkeitsshalber an die Bezirksregierung weitergeleitet.

Stellungnahmen, die per E-Mail abgegeben werden, können gemäß § 3a Absatz 2 Nummer 2 Verwaltungsverfahrensgesetz nur dann berücksichtigt werden, wenn sie der Versandart nach § 5 De-Mail-Gesetz entsprechen (Benutzung einer sogenannten De-Mail-Adresse). Diese Stellungnahmen können Sie an die E-Mail-Adresse: poststelle@brdt.nrw.de-mail.de senden.

Die personenbezogenen Daten werden verwendet, damit eine Eingangsbestätigung sowie das Prüfergebnis der Stellungnahme übermittelt werden können. In Ausnahmefällen werden diese Daten an einen externen Gutachter weitergegeben, wenn dieses für die Prüfung der Stellungnahme erforderlich ist. Weitere Ausführungen zum Datenschutz sind auf der Internetseite der Bezirksregierung Detmold nachzulesen.

Steinheim, 16.04.2024 Stadt Steinheim

Der Bürgermeister

gez. Carsten Torke

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

§ 4

Aufgrund des Ergebnisses der Eröffnungsbilanz zum 01.01.2009 ist keine Ausgleichsrücklage vorhan-den.

§ 5

Kredite zur Liquiditätssicherung werden nicht beansprucht.

§ 6

Die Verbandsumlage wird auf 340.305,00 € festgesetzt. Sie ist von den verbandsangehörigen Städten gemäß § 22 Abs. 3 Satz 2 der Verbandssatzung wie folgt aufzubringen:

- die 1. Hälfte von 170.152,50 € nach der Einwohnerzahl,
- die 2. Hälfte von 170.152,50 € nach den durchgeführten Lehrveranstaltungen.

Die Verbandsumlage wird zur Zahlung wie folgt fällig:

50 v.H. des auf die jeweilige Verbandsstadt entfallenden Abschlagsbetrages zum 01.01.2024, die weiteren 50 v.H. zum 01.07.2024.

§ 7

Haushaltssicherungskonzept entfällt.

§ 8

Überplanmäßige und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen, die auf gesetzlicher oder vertraglicher Grundlage beruhen, sind im Sinne des § 8 Abs. 1 GkG i.V.m. § 83 GO NRW erheblich, wenn sie im Einzelfall mindestens 12.000 € betragen.

Alle übrigen überplanmäßigen oder außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen sind erheblich, wenn sie im Einzelfall mehr als

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

3.500 € betragen.

Erhebliche überplanmäßige oder außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen bedürfen der vorherigen Zustimmung der Verbandsversammlung. Über die Leistung von nicht erheblichen überplanmäßigen oder außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen entscheidet der Verbandsvorsteher.

Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen für im Zuge des Jahresabschlusses erforderliche Abschlussbuchungen fallen unabhängig von der Größenordnung in die Zuständigkeit des Verbandsvorstehers.

§ 9

Die Wertgrenze für die Einzelausweisung von Investitionen wird auf 1.000 € festgesetzt.

Bekanntmachung der Haushaltssatzung

Die vorstehende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2024 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Die Haushaltssatzung mit ihren Anlagen ist gemäß § 18 GKG i.V.m. § 79 Abs. 5 Satz 1 GO NRW dem Landrat des Kreises Höxter als untere staatliche Verwaltungsbehörde mit Schreiben vom 08.03.2024, angezeigt worden.

Die in § 6 der Haushaltssatzung festgesetzte Verbandsumlage wurde durch Verfügung des Landrats des Kreises Höxter als untere staatliche

Verwaltungsbehörde vom 03.04.2024, Az: 99.30.08.01, genehmigt.

Gemäß § 7 Abs. 6 Satz 2 GO NRW wird darauf hingewiesen, dass eine Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften des Gesetzes über kommunale Gemeinschaftsarbeit (GKG) in Verbindung mit der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westen (GO NRW) beim Zustandekommen dieser Satzung nach Ablauf von 6 Monaten seit ihrer Veröffentlichung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn

- eine vorgeschriebene Genehmigung fehlte oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren
- wurde nicht durchgeführt
- die Satzung wäre nicht ordnungsgemäß öffentlich bekannt gemacht worden
- der Verbandsvorsteher hätte den Satzungsbeschluss vorher beanstandet oder
- der Form- oder Verfahrensmangel wäre gegenüber dem Zweckverband vorher gerügt
- und die dabei verletzte Formvorschrift und die gerügte Tatsache bezeichnet worden, aus
- der sich der Mangel ergibt.

Nieheim, den 10. April 2024

gez. Johannes Schlütz

Vorsitzender der Verbandsversammlung

Sitzungstermine der Stadt Steinheim

Monat: Mai 2024

Die Tagesordnung der jeweiligen Sitzung wird einige Tage vor dem Termin im Aushangkasten am Rathaus, Emmerstraße, und Ortschaften bekannt gemacht.

Datum	Uhrzeit	Ausschuss
14.05.2024	18:30 Uhr	Bau- und Planungsausschuss
16.05.2024	18:30 Uhr	Rechnungsprüfungsausschuss
22.05.2024	18:30 Uhr	Bezirksausschuss Kernstadt

ENDE AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

ANZEIGEN · PROSPEKTEVERTEILUNG DRUCKE · WEB-AUFRITTE · FILM

Rufen Sie mich an und vereinbaren Sie einen Termin mit mir.



Wir rücken Ihre Produkte und Dienstleistungen, die gesamte Leistungsfähigkeit Ihres Unternehmens, individuell nach Ihren Wünschen, ins richtige Licht.

ZEITUNG
Lokaler geht's nicht.

DRUCK
Satz.Druck.Image.

WEB
24/7 online.

FILM
Perfekter Drehmoment.

Mitteilungsblatt
ZUGLEICH AMTBLATT FÜR DIE
STADT STEINHEIM
Online lesen: mitteilungsblatt-steinheim.de/e-paper
Jeden Monat in Ihrem Briefkasten



MEDIENBERATERIN
Margarethe Sieland
MOBIL 0157 55659266
E-MAIL m.sieland@rautenberg.media

Die nächste Ausgabe erscheint am:
Dienstag, 28. Mai 2024
Annahmeschluss ist am:
17.05.2024 um 10 Uhr

Rautenberg Media Zeitungspapier –
nachhaltig & zertifiziert:
Made of paper awarded the EU Ecolabel
reg. no. FI/11/001, supplied by UPM

IMPRESSUM

MITTEILUNGSBLATT STEINHEIM

HERAUSGEBER, DRUCK UND VERLAG

RAUTENBERG MEDIA KG
Kasinostraße 28-30 · 53840 Troisdorf
Fon +49 (0) 2241 260-0 · Fax 260-259
willkommen@rautenberg.media

V.i.S.d.P. Redaktioneller Teil:
Bianca Breuer und Nathalie Lang
Verantwortlich f. d. Anzeigenteil:
Dunja Rebinski

ERSCHEINUNG monatlich

V.i.S.d.P. FÜR DIE RUBRIK

· Amtliche Bekanntmachungen
Stadtverwaltung Steinheim
Bürgermeister Carsten Torke
Marktstraße 2 · 32839 Steinheim

Kostenlose Haushaltsverteilung in Steinheim, Zustellung ohne Rechtsanspruch, Einzelbezug über Rautenberg Media 5,00 Euro/Stück + Porto als auch bei der Stadt Steinheim. Sind gesetzlich geschützte Warenzeichen nicht gekennzeichnet, erlauben fehlende Hinweise keine freie Nutzung. Namentlich gekennzeichnete Artikel spiegeln nicht immer die Meinung der Redaktion wider.

Handhabung für unverlangt hereingegabe

Pressematerialien

Rautenberg Media übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit (inhaltlich u. orthographisch) und Vollständigkeit. Per Post erhaltenes Pressematerial wird nicht zurückgesandt. Keine garantierte Veröffentlichung. Entstehen Forderungen Dritter aus Verletzungen des Urheber-, Presse- oder Nutzungsrechts durch das Pressematerial, fordert Rautenberg Media Schadensersatz beim Einreicher. Bei irrtümlich fehlender Namensnennung am Werk (z.B. Bildnachweis) verzichtet der Einreicher auf jegliche Forderung an Rautenberg Media. Durch den Einreicher des Pressematerials wird Rautenberg Media befugt, dieses sowohl für ihre Print-Ausgaben, als auch für die durch sie betriebenen elektronischen Medien zu verwenden.

KONTAKT

MEDIENBERATERIN

Margarethe Sieland
Fon 0157 55 65 92 66
m.sieland@rautenberg.media

VERTEILUNG

Regio Presse Vertrieb GmbH
mail@regio-pressevertrieb.de
regio-pressevertrieb.de

VERKAUF Fon 02241 260-112
verkauf@rautenberg.media

REDAKTION Fon 02241 260-250 /-212
redaktion@rautenberg.media

RAUTENBERG MEDIA ONLINE

rautenberg.media
facebook.de/rautenbergmedia
instagram.de/rautenberg_media
vimeo.com/rautenbergmedia



ZEITUNG
mitteilungsblatt-steinheim.de/e-paper

SHOP
rautenberg.media/anzeigen

LOKALER GEHT'S NICHT

Für Nordrhein-Westfalen publiziert Rautenberg Media über 80 Städte- und Gemeindezeitungen.

Mehr unter: rautenberg.media

WEITERE ZEITUNGEN VON UNS

Rund 50 Städte- und Gemeindezeitungen des Schwesterverlages **HBV** im Hauptstadtbüro in Berlin stehen ebenfalls mit dem Slogan „Lokaler geht's nicht!“ für Informationen der Bürgerschaft, für örtliche Werbetreibende und interessierte Leser in Brandenburg und Berlin. heimatblatt.de

■ ZEITUNG
■ DRUCK
■ WEB
■ FILM



PRIVATE & GESCHÄFTLICHE KLEINANZEIGEN ONLINE BESTELLEN

www.rautenberg.media/kleinanzeigen

Angebote

Gesundheit

Ich bin Heilpraktikerin
für Psychotherapie

Mit meinen Methoden Psycho-Kinesiologie, Gesprächsführung, Verhaltenstherapie, prog. Muskelentspannung bin ich bei Panikattacken, Ängsten, Depressionen, psychosomatischen Beschwerden o. anderen Krisensituationen ganz persönlich f. Sie da. In Paderborn: Irene Bredewald, 0151/26383637

KÖNIGSBERGER
Express

Diese deutschsprachige Zeitung informiert Sie monatlich über Gesellschaft und Politik in der Region in und um Kaliningrad.

ABO-BESTELLUNG

FON +49 (0) 2241 260-380
FAX +49 (0) 2241 260-339

RAUTENBERG
MEDIA

Reinigungskraft (m/w/d) gesucht Teilzeit/Minijob

Arbeitszeiten nach Absprache
Jolmes Gebäudereinigung GmbH
Frau Wegner

0176 18999024
c.wegner@jolmes.de



AUTO & ZWEIRAD

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
Tel.: 03944-36160 www.wm-aw.de
"Wohnmobilcenter Am Wasserturm"

KLEINANZEIGEN
PRIVAT & GESCHÄFTLICH

ONLINE BESTELLEN

rautenberg.media/kleinanzeigen

Ihre private*
KLEINANZEIGE
bis 100 Zeichen
in dieser Zeitung

ab **6,99** €

*gewerbliche Kleinanzeige ab 13,99 €

RAUTENBERG MEDIA



Online lesen: mitteilungsblatt-steinheim.de/e-paper
Mitteilungsblatt
ZUGLEICH AMTSBLATT FÜR DIE
STADT STEINHEIM
Jeden Monat in Ihrem Briefkasten

HALLO PRESSESPRECHER/INNEN PRESSEBEAUFTRAGTE

der **VEREINE – KIRCHEN – SCHULEN** und
anderer Organisationen

Akkreditieren Sie sich gleich jetzt
für das CMS-System von Rautenberg Media,
um für diese Zeitung Artikel einzustellen:

<https://redaktion.rautenberg.media>



Wir freuen uns auf Sie!

■ ZEITUNG ■ DRUCK ■ WEB ■ FILM

NOTDIENSTE

WIR SIND RUND UM DIE UHR FÜR SIE DA!



110 POLIZEI

112 FEUERWEHR



A POTHEKEN-NOTDIENST

Apotheken-Notruf 0800 00 22833

Dienstag, 30. April**Markt-Apotheke**

Marktstr. 30, 32839 Steinheim, 05233/950010

Mittwoch, 1. Mai**Heutor-Apotheke**

Heutorstr. 4, 32825 Blomberg, 05235/95310

Donnerstag, 2. Mai**Lortzing-Apotheke**

Lange Str. 79, 32756 Detmold (Innenstadt), 05231/22200

Freitag, 3. Mai**Wall-Apotheke**

Mittelstr. 101, 32805 Horn-Bad Meinberg (Horn), 05234/820100

Samstag, 4. Mai**Einhorn-Apotheke**

Mittelstr. 43, 32683 Barntrup, 05263/939010

Sonntag, 5. Mai**Bad-Apotheke**

Parkstr. 55, 32805 Horn-Bad Meinberg (Bad Meinberg), 05234/9762

Montag, 6. Mai**St. Nikolaus-Apotheke**

Marktstr. 6, 33039 Nieheim, 05274/1212

Dienstag, 7. Mai**Nelken-Apotheke**

Bahnhofstr. 1, 32825 Blomberg, 05235/99000

Mittwoch, 8. Mai**Heutor-Apotheke**

Heutorstr. 4, 32825 Blomberg, 05235/95310

Donnerstag, 9. Mai**Markt-Apotheke**

Marktstr. 30, 32839 Steinheim, 05233/950010

Freitag, 10. Mai**Falken-Apotheke**

Paderborner Str. 36, 32760 Detmold (Heiligenkirchen), 05231/47625

Samstag, 11. Mai**Wall-Apotheke**

Mittelstr. 101, 32805 Horn-Bad

Sonntag, 12. Mai**Apotheke im Heitheckerhaus**

Mittelstraße 69, 32805 Horn-Bad Meinberg (Horn), 05234/9197216

ALLGEMEINE NOTDIENSTE

- Polizei-Notruf **110**
- Feuerwehr/Rettungsdienst **112**
- Ärzte-Notruf-Zentrale **116 117**
- Gift-Notruf-Zentrale **0228 192 40**
- Telefon-Seelsorge **0800 111 01 11** (ev.)
0800 111 02 22 (kath.)
- Nummer gegen Kummer **116 111**
- Kinder- und Jugendtelefon **0800 111 03 33**
- Anonyme Geburt **0800 404 00 20**
- Eltern-Telefon **0800 111 05 50**
- Initiative vermisste Kinder **116 000**
- Opfer-Notruf **116 006**

**Montag, 13. Mai****Paulinen Apotheke**Bruchstraße 42,
32756 Detmold (Innenstadt),
05231-9816625**Dienstag, 14. Mai****Kronen-Apotheke**Mittelstr. 33,
32805 Horn-Bad Meinberg
(Horn), 05234/2538**Mittwoch, 15. Mai****Markt-Apotheke**

Marktstr. 30, 32839 Steinheim, 05233/950010

Donnerstag, 16. Mai**Apotheke im Gesundheitszentrum Steinheim**

Bahnhofsallee 12, 32839 Steinheim, 05233/702050

Freitag, 17. Mai**Center Apotheke Steinheim**

Anton-Spilker-Str. 33, 32839 Steinheim, 05233/952535

Samstag, 18. Mai**St. Rochus-Apotheke**

Bahnhofsallee 8, 32839 Steinheim, 05233/8609

Sonntag, 19. Mai**Arminius-Apotheke**

Mittlere Str. 46, 32676 Lügde, 05281/7266

Montag, 20. Mai**Elge-Apotheke**

Adenauerstr. 70, 33184 Altenbeken, 05255/215

Dienstag, 21. Mai**St. Nikolaus-Apotheke**

Marktstr. 6, 33039 Nieheim, 05274/1212

Mittwoch, 22. Mai**Amts-Apotheke**Windmühlenweg 1, 37696 Marienmünster (Vörden),
05276/1070**Donnerstag, 23. Mai****Apotheke im Gesundheitszentrum Steinheim**

Bahnhofsallee 12, 32839 Steinheim, 05233/702050

Freitag, 24. Mai**Markt-Apotheke**

Marktstr. 30, 32839 Steinheim, 05233/950010

Samstag, 25. Mai**Lortzing-Apotheke**

Lange Str. 79, 32756 Detmold (Innenstadt), 05231/22200

Sonntag, 26. Mai**Center Apotheke Steinheim**

Anton-Spilker-Str. 33, 32839 Steinheim, 05233/952535

Montag, 27. Mai**Arminius-Apotheke**

Mittlere Str. 46, 32676 Lügde, 05281/7266

Dienstag, 28. Mai**City-Apotheke**

Lange Str. 106, 33014 Bad Driburg, 05253/1281

Mittwoch, 29. Mai**Stadt-Apotheke**

Hamelner Str. 1 a, 32683 Barntrup, 05263/3535

Donnerstag, 30. Mai**St. Rochus-Apotheke**

Bahnhofsallee 8, 32839 Steinheim, 05233/8609

Freitag, 31. Mai**Markt-Apotheke**

Marktstr. 30, 32839 Steinheim, 05233/950010

Notdienste jeweils von 9 bis 9 Uhr am Folgetag
Angaben ohne Gewähr

Du willst deine Zukunft 'aufmöbeln'
oder willst mit '480 PS' auf den
Straßen unterwegs sein?!

Dann bist du bei uns richtig!

Zum **01.09.24** bilden wir aus

- Fachlagerist (m/w/d)
- Fachkraft für Lagerlogistik (m/w/d)
- Berufskraftfahrer (m/w/d)

bewerbung@mahlmann-logistik.de



mahlmann
Wir packen's an

Mehr über uns
findest du hier!
→



Heinrich Mahlmann GmbH
Industriestraße 11-13
32839 Steinheim /Westf.
Telefon 05233 95 77 – 0
info@mahlmann-logistik.de
www.mahlmann-logistik.de